

Jahrgang 10

Sonnabend, den 9. November 2013

Nr. 11/2013



# Dabel hinein!

Vereine stellen sich vor: In dieser Ausgabe der KCD!

Schlüsselübergabe in Dabel am 11.11 um 11.11 und das Programm am 16.11.2013 um 20.11 Uhr!

# Die Narren sind los!

Sternberg

# Ahoi!

Große Open Air Party des SCC am Samstagabend, den 09.11.2013 auf dem Marktplatz mit Programm. Erstürmung des Rathauses am 11.11. um 11.11 Uhr!



# Aus dem Rathaus und den Gemeinden

### Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

	germeister	Telefon/Fax (Vorv Jochen Quandt	4445 <b>12</b>
Vorz	zimmer:	Elke Cziesso	4445 <b>12</b>
			Fax: 4445 <b>13</b>
1.	Zentrale Dienste	0.40.11	
	Leiter:	Olaf Steinberg	4445 <b>30</b>
	Porconal:	Inge-Lore Damasch	Fax: 4445 <b>13</b>
1.1.	Personal: Amtsangelegenheiten Gemeindevertretunge Recht, Versicherunge Evelin Gartzke	, Stadt- und n, Satzungen,	4445 <b>15</b>
	Rebekka Kinetz		4445 <b>29</b>
1.2.	Schulen, Kita, Jugend	, Sport	
	Margret Weihs		4445 <b>24</b>
	Brit Käker		4445 <b>48</b>
1.3.	<b>Standesamt</b> Brigitte Berkau		4445 <b>18</b>
1.4.	Touristinfo, Amtsblatt		
	Martin Bouvier		4445 <b>35</b>
	Michael Schwertner		4445 <b>36</b>
			Fax: 4445 <b>70</b>
2.	Finanzverwaltung		
	Leiter:	Reinhard Dally	4445 <b>40</b>
	Hannelore Toparkus		4445 <b>27</b>
2.1	<b>,</b>	kung	
	Cornelia Köpcke		4445 <b>45</b> 4445 <b>46</b>
	Bärbel Beyer Brigitte Merseburger		4445 <b>43</b>
	Beate Schwarz		4445 <b>74</b>
2.2.	Steuern und Abgaben		
	Ingrid Bücher		4445 <b>47</b>
	Gudrun Pankow		4445 <b>41</b>
2.3.	Geschäftsbuchhaltung	a	
	Jessica Ohms	•	4445 <b>26</b>
	Anne Kasten		4445 <b>42</b>
3.	Amt für Stadt- und Ge	meindeentwicklung	
	Leiter:	Jochen Gülker	4445 <b>80</b>
			Fax: 4445 <b>82</b>
3.1.	Grundstücks- und Gel Hochbau	bäudemanagement,	
	Jörg Rußbült		4445 <b>78</b>
	Sabine Brinckmann Susanne Balzer		4445 <b>81</b> 4445 <b>84</b>
	Dorothea Behrens		4445 <b>75</b>
	Horst Köbernick		4445 <b>88</b>
3.2.	<b>Tiefbau</b> Edwin Junghans		4445 <b>77</b>
3.3.	Bauleitplanung		
	Rolf Brümmer		4445 <b>83</b>
4.	Bürgeramt Leiter:	Fokordt Mayar	444E <b>7</b> 0
	Leilei.	Eckardt Meyer	4445 <b>73</b> Fax: 4445 <b>69</b>
			1 ax. 4440 03

4.1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr,

Gewerbeamt, Bußgeld Christine Bouvier

Martina Meyer Angelika Dreßler

_			Nr. 11/2	2013
4.2.	kooperatives Bürgerbü Renate Schäfer Anica Laube Sabine Kropp	iro	444	5 <b>61</b> 5 <b>62</b> 5 <b>63</b>
4.3.	Wohngeld Liane Blaschkowski		444	5 <b>60</b>
4.4.	Friedhofsverwaltung Manuela Reimer		444	5 <b>71</b>
4.5.	Bürgerbüro Brüel	Telefon:	Vorwahl 0384	
	Einwohnermeldeamt Wohngeldstelle	Fax: Renate Schäf Liane Blaschk	er 33	33 <b>33</b> 33 <b>17</b> 33 <b>13</b>
5.	<b>Stadtwerke</b> Technischer Leiter: Kaufmännischer Leiter:	Kerstin Pohl Ilona Windolp		5 <b>51</b> 5 <b>50</b>
6.	<b>Bauhof</b> Dietmar Merseburger	2182	oder 0171 605	

### **Redaktion Amtsblatt**

**Michael Schwertner** Telefon: 03847 444536 Fax 03847 444570

E-Mail schwertner@stadt-sternberg.de

### Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bauhof Sternberg	03847 2182
Bauhof Brüel	038483 33331/017
Bibliothek Sternberg	03847 2712
Bibliothek Brüel	038483 33340
Heimatmuseum	03847 2162
Kindergarten	03847 2465
Kläranlage	03847 312071
Hort Sternberg	03847 311945
Grundschule Sternberg	03847 2622
Grundschule Brüel	038483 293010
Regionale Schule Brüel	038483 293030
Sporthalle Sternberg	03847 2713
Sporthalle Brüel	038483 20040
Sportlerheim Sternberg	03847 2806
Stadtwerke Sternberg	03847 444550
Stadtwerke Sternberg (Bereitschaft)	0171 7119336,
	0171 7119337
Wasserwerk	03847 2393

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel

### Stadtverwaltung Sternberg

Montag, Dienstag, Mittwoch,

4445 **64** 4445 **68** 

4445 **85** 

Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr Dienstag auch von 14:00 bis 18:00 Uhr Mittwoch auch von 13:00 bis 15:30 Uhr

Donnerstag geschlossen

### kooperatives Bürgerbüro Sternberg

Montag	geschlossen
Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und
	von 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 17:00 Uhr Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Touristinformation Sternberg

Montag - Freitag von 09:00 bis 16:00 Uhr

Bürgerbüro Brüel

Einwohnermeldeamt/Wohngeldbehörde

Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr und

von 13:00 bis 16:00 Uhr

#### Amt Sternberger Seenlandschaft

### Sprechzeiten der Bürgermeister

Gemeinde Bürgermeisterin/ Bürgermeister Blankenberg

Sprechzeiten

Herr Peter Davids Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr Gemeindehaus Blankenberg

038483 20733

**Borkow** 

Frau Regina Rosenfeld nach Absprache unter 038485 20585 oder

0173 2617567

Stadt Brüel

Herr Hans-Jürgen Goldberg 17:00 - 19:00 Uhr Montag

Bürgerhaus Brüel 038483 33323

**Dabel** 

Herr Herbert Rohde Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr

> Gemeindehaus Dabel Büro 038485 20207

**Hohen Pritz** 

Frau Britta Täufer Nach Absprache 038485 20618

Büro Tel. 038485 20460

**Kobrow** 

Herr Olaf Schröder jeden 1. Montag im Monat

> 18:00 - 19:00 Uhr Sporthalle Kobrow oder telefonisch unter

03847 311146

**Kuhlen-Wendorf** 

Herr Ralf Toparkus nach Absprache Tel. 038486 20520

Langen Jarchow

Frau Christa Richelieu nach Absprache 038483 29448

Mustin

Herr Berthold Löbel nach Absprache

Tel. 038481 20725 oder

0172 3137080

Sternberg

Herr Jochen Quandt nach Absprache Tel. 03847 444512

Weitendorf

Herr Bernd Knoll Mo. - Fr. nach Absprache

038483 20675

Witzin

Herr Bruno Urbschat nach Absprache 038481 20000

Zahrensdorf

Herr Alfred Nuklies nach Absprache 038483 20810

Sprechzeiten der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Anke Bittermann nach telefonischer Absprache

03847 2490

### Offnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich

### Stadtbibliothek Sternberg

Finkenkamp 24

von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr Dienstag

von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

### Stadtbibliothek Brüel

#### August-Bebel-Straße 1

Montag geschlossen

Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 und

von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr Donnerstag von 10:00 Uhr bis 12:00 und Freitag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

#### Gemeindebibliothek Dabel

Wilhelm-Pieck-Straße 20

von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Montag Dienstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Donnerstag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

### Gemeindebibliothek Witzin

Gemeindezentrum

von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr Dienstag

### Heimatmuseum Sternberg

Mühlenstr. 6 19406 Sternberg Tel.: 03847 2162

Das Heimatmuseum hat Winterpause bis 31. März 2014.

#### Heimatstube Brüel

August-Bebel-Str. 1 19412 Brüel (im Bürgerhaus)

Dienstag: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr Donnerstag: 09:00 Uhr - 11:30 Uhr

### **Heimatstube Dabel**

W.-Pieck-Str. 20 19406 Dabel Tel.: 038485 20420

Mittwoch 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

### Schuldnerberatung in Sternberg

### Ansprechpartner:

Anette Zimmermann Sprechzeiten:

Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

09:00 - 12:00 Uhr Freitag: und nach vorheriger Absprache

### Suchtberatung

### **Ansprechpartner:**

Marcus Müller Sprechzeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und

13:00 - 16:00 Uhr

#### Adresse:

Schuldner/Suchtberatungsstelle Parchim Außenstelle Sternberg Luckower Str. 29a 19406 Sternberg Telefon/E-Mail

Telefon: 03847/451399

Email: schuldnerberatung.sternberg@kloster-dobbertin.de

### WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

#### Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

- 1. Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
  - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483
  - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385 755-2281
- für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385 755-111.
- Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385 755-2755.
- Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385 3924510, Telefax: 0385 3924513.
- 5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385 755-2281.

WEMAG AG BAE GmbH

### Information der Stadtwerke Sternberg

### zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an:

**NWL** 

Norddeutsche Wasser Logistik GmbH Vielbecker Weg 8 b 23936 Grevesmühlen

### Sie erreichen diese Firma unter

Tel.: 03881 759586 Fax: 03881 757484

oder über

 $\hbox{E-Mail-Adresse: } yvonne.trosiener@nwl-gvm.de.$ 

### Ihre Stadtwerke

### Zahnärztlicher Notdienst

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483 31567 mitgeteilt. Notdienstsprechstunde ist täglich zwischen 10:00 und 11:00 Uhr.

Kreisstellenvorsitzender Dr. MSc. R. Möbius

### Rentenberatung im Rathaus Sternberg

Am Dienstag, dem 26.11.2013 und Dienstag, dem 10.12.2013 in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr findet im Magistratszimmer die nächste Beratungsstunde zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, zur Kontenklärung und zur Rentenantragstellung statt.

# Öffentliche Bekanntmachungen

### WEMAG hält 2014 Strompreise stabil

Keine Preissteigerung trotz Umlagenerhöhung/Preisbestandteile im Strompreis verschieben sich

Schwerin 28.10.2013. Gute Nachrichten aus Schwerin. Der Energieversorger WEMAG hält 2014 die Preise für seine Haushaltskunden im Netzgebiet stabil. "Trotz der gestiegenen Kosten für EEG-Umlage und Netzentgelte können wir hauptsächlich dank gesunkener Einkaufskosten die Strompreise im kommenden Jahr stabil halten", freut sich Michael Hillmann, Vertriebsleiter der WEMAG. Mit einer Erhöhung im laufenden Jahre 2014 sei auch nicht zu rechnen, da die Strommengen für das kommende Jahr schon an der Strombörse beschafft worden seien und die Umlagen nur einmal im Jahr angepasst werden.

Im kommenden Jahr verschieben sich für die etwa 160.000 Stromkunden der WEMAG nur einige Preisbestandteile des Strompreises. Die Kosten der Energiewende führen zu einer Steigerung der EEG-Umlage auf 6,24 ct/kWh. Neu ist die Einführung einer Umlage für die eventuelle Abschaltung von Großverbrauchern. Dem gegenüber stehen gesunkene Strompreise an der Börse und die Absenkung der Umlagen für die Netzentgeltbefreiung von Unternehmen. "In der Summe gleichen sich Steigerungen und Senkungen fast aus, so dass wir auf eine Preisanpassung verzichten können", erklärt Vertriebsleiter Hillmann. Auch die neugewonnenen wemio-Kunden im ganzen Bundesgebiet helfen, die Preise stabil zu halten, da die Verwaltungskosten auf eine breitere Kundenbasis verteilt werden.

Mit Blick auf das weiter hohe Netzentgelt-Niveau erklärte WE-MAG-Vorstand Caspar Baumgart: "Hier ist die Politik gefragt, Lösungen zu entwickeln. Die Kosten des gesetzlich vorgeschriebenen Netzausbaus in windreichen Gebieten dürfen nicht länger nur von den Kunden vor Ort getragen werden." Eine verursachungsgerechte Verteilung auch auf die Windeinspeiser oder eine bundesweite Wälzung der Netzausbaukosten würden zu sinkenden Netzentgelten und geringeren Strompreisen führen, so der WEMAG-Vorstand.

### Über die WEMAG:

Die Schweriner WEMAG AG ist ein bundesweit aktiver Ökostrom- und Gasversorger. Die WEMAG Netz GmbH betreibt in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Niedersachsen ein 15.000 km langes Stromnetz. Regionale Verbundenheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit bestimmen das Handeln der kommunalen Unternehmensgruppe. Die WEMAG engagiert sich im Umweltschutz und gewinnt einen Teil des Stroms aus regenerativen Quellen. Die Stiftung Warentest bescheinigte der WEMAG 2012 ein "sehr starkes ökologisches Engagement".

Die WEMAG-Unternehmensgruppe ist einer der größten Arbeitgeber Westmecklenburgs: 570 Mitarbeiter - davon 38 Azubis - sorgen für eine sichere Energieversorgung. Unter der Marke "wemio.de" liefert die WEMAG Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen an alle Haushalte und Gewerbekunden. Seit 2011 werden klimafreundliche Gasprodukte angeboten. Hinzu kommen erhebliche Investitionen in Erneuerbare Energien, Energieeffizienzprodukte und die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung über die Norddeutsche Energiegemeinschaft eG.

### **Ansprechpartner WEMAG:**

Jost Broichmann
Pressesprecher
WEMAG AG
Obotritenring 40
19053 Schwerin
Tel. +49 385 755 2289
Fax +49 385 755 2760
jost.broichmann@wemag.com
www.wemag.com
www.wemagblog.com

### 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBI. Seite 777) wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 10.12.2012 und nach Anzeige bei der unteren Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung erlassen:

#### Artikel I

Die Hauptsatzung des Amtes Sternberger Seenlandschaft wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

"Gemäß § 136 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern wird ein Rechnungsprüfungsausschuss gebildet. Er besteht aus drei Mitgliedern des Amtsausschusses und einem sachkundigen Einwohner und ist beratend tätig."

### Artikel II Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Sternberg, d. 29.10.2013

B Paules
Täufer
Amtsvorsteherin

### Verfahrensvermerk

Vorstehende 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Sternberger Seenlandschaft wurde dem Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 5 Absatz 2 Kommunalverfassung M-V angezeigt.

Die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Sternberger Seenlandschaft vom 29.10.2013 wird im Amtsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft Nr. 11/13 vom 09.11.13 öffentlich bekannt gemacht.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5

Absatz 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

### Die Stadt Sternberg - Stadtwerke - informiert

Im November 2013 führen die Stadtwerke Sternberg wieder die jährliche Wasserzählerablesung in der Stadt Sternberg, Sternberger Burg, Groß Raden, Pastin, Neu Pastin, Gägelow, Zülow, Groß Görnow, Klein Görnow, Sagsdorf sowie in der Gemeinde Kobrow durch. In diesem Zusammenhang bitten die Stadtwerke alle Kunden, ihnen den ungehinderten Zugang zu den Messeinrichtungen zu ermöglichen. Insbesondere wird darum gebeten, Geräte und Einrichtungsgegenstände in unmittelbarer Nähe der Wasserzähler zu entfernen, um die Ablesung zu erleichtern und dadurch Fehlmessungen zu vermeiden. Treffen die Mitarbeiter der Stadtwerke niemanden an, so hinterlassen sie eine Karte, auf der die Kunden den Zählerstand selbst eintragen können.

### **Zur Sache**

Sternberg - Sternbergs Bürgermeister Jochen Quandt kann zum allmählichen Jahresausklang wieder einigen Vollzug an Bauvorhaben vermelden. So ist der Gummisteig als Teil eines Rundwanderweges der Sternberger Altstadt erneuert worden.



"Der Weg war nach der Wende durch ABM-Kräfte mit Platten belegt worden", erinnert er sich. "Jetzt hat uns der Seniorenbeirat darauf aufmerksam gemacht, dass der Plattenweg in einem schlechten Zustand und vor allem für ältere Leute schwer begehbar ist."

Nun sind Fördermittel über ELA geflossen, so dass es möglich war, den Weg komplett zu pflastern. Gleichzeitig konnte ein alter Spielplatz mit Spielgeräten aus den 60er Jahren saniert werden. Dieser Spielplatz ist nun als Verweileinrichtung für Eltern und Kinder oder auch Senioren hergerichtet worden. Es wurden Spielgeräte erneuert und Sitzmöglichkeiten aufgestellt. "Wir haben den Spielplatz so gestaltet, dass man ihn jederzeit, wenn Geld dafür da ist, erweitern kann", so Jochen Quandt weiter. Die gesamte Sanierungsmaßnahme hat 104.000 Euro gekostet, von denen 87.000 Euro gefördert wurden.

"Auch unsere Immobiliengesellschaft ist nach wie vor und glücklicherweise sehr aktiv", erzählt der Bürgermeister weiter. Sie hat in diesem Jahr zwei Häuser fertigstellen können. Da ist zum einen das Haus in der Pastiner Straße 31, welches gemeinsam mit der Pastiner Straße 33 als Blockkonzept saniert bzw. aufgebaut wurde. Beide Häuser haben eine gemeinsame Auffahrt und einen gemeinsamen Innenhof, der neben den PKW-Stellplätzen für die Bewohner mal viel Grün haben wird. Und die Wohnungen seien schon alle vergeben, erzählt er erfreut.

Die Luckower Straße 28 soll in diesem Jahr auch noch bezugsfertig werden.

Als weiteres wird derzeit hinter der Kirche ein Haus abgerissen, womit Platz für einen Hausneubau geschaffen wird. Auch das Haus Luckower Straße 30 wird noch in diesem Jahr abgerissen. Der Baubeginn für das neue Haus ist dann aber erst 2014 geplant.

"Im nächsten Jahr nehmen wir auch die Pastiner Straße 2 in Angriff", gibt Bürgermeister Quandt die Vorhaben der Stadt preis. "Hier liegen wir allerdings mit der Planung noch etwas zurück, weil es einen großen Abstimmungsbedarf durch die Denkmalpflege gibt. Und in Vorbereitung ist noch die Kütiner Straße 6."

Text und Bild: Kerstin Erz

nunmehr

Veröffentlichung

### 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Mustin für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Mustin vom 05.09.2013 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

aeaenüber

erhöht

vermindert

#### § 1

### **Ergebnis- und Finanzhaushalt**

(unverändert)

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

			gegenubei	emoni	vermindert	Hullinelli
			bisher	um	um	auf
			EUR	EUR	EUR	EUR
1.	im E	Ergebnishaushalt				
	a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	346.500	200	-12.000	334.700
		der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	415.600	7.000	0	422.600
		der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-69.100	-6.800	-12.000	-87.900
	b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0	0	0
		der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0	0	0
		der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0	0	0
	c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-69.100	-6.800	-12.000	-87.900
2.	im F	Finanzhaushalt				
	a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	308.500	5.800	-12.000	302.300
		die ordentlichen Auszahlungen auf	308.500	7.000	0	315.500
		der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	-1.200	-12.000	-13.200
	b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0	0	0
		die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0	0	0
		der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0	0	0
	c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.800	677.100	-500	684.400
		die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.400	711.000	0	726.400
		der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-7.600	-33.900	-500	-42.000
	d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	11.100	35.100	12.500	58.700
		die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.500	0	0	3.500
		der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	7.600	35.100	12.500	55.200
fes	stges	etzt.				
fes	stges	etzt.				

#### **§ 2**

### Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen(Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf von bisher 0 EUR auf

§3

### Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-

ermächtigungen wird

festgesetzt von bisher 0 EUR auf 0 EUR

### § 4

### Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

wird festgesetzt von bisher 29.000 EUR auf 29.000 EUR

#### § 5

#### Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt: unverändert

- Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf von bisher 264 v. H. auf 264 v. H.
  - b) für die Grundstücke

(Grundsteuer B) auf von bisher 341 v. H. auf 341 v. H.

2. Gewerbesteuer auf von bisher 304 v. H. auf 304 v. H.

### § 6

### Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen betragen 0,10 Vollzeitäquivalente (VzÄ) (unverändert).

### § 7

### Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. entfällt des Haushaltsvorvorjahres betrug entfällt Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals

zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt und zum 31.12. des Haushaltsjahres

### § 8

0 EUR

### weitere Vorschriften

8.1. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung Die Gemeindevertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

- sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,
- b) sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,
- im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
- bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
- e) Beamte oder Arbeitnehmer eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.
- Als wesentlich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 KV M-V sind <u>Fehlbeträge bzw. Deckungslücken</u> anzusehen, wenn sie 5 v. H. der ordentlichen Aufwendungen bzw. ordentlichen Auszahlungen übersteigen.
- Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 3 KV M-V sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche

- Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen, wenn sie 5 v. H. der ordentlichen Aufwendungen übersteigen. Entsprechend gilt die Erheblichkeitsgrenze für die Auszahlungen im Finanzhaushalt.
- Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie 5,0 TEUR nicht übersteigen.
- 8.2. Entscheidungen zu über- und außerplanmäßigen Ausga-

Die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird durch die Gemeindevertretung getroffen, wenn sie die in der Hauptsatzung der Gemeinde festgelegten Wertgrenzen für die Entscheidung des Bürgermeisters übersteigt.

- 8.3. Haushaltsvermerke zur Deckungsfähigkeit
- 8.3.1 Von der grundsätzlichen gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushalts - entsprechend auch der Ansätze Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt - gemäß § 14 Abs. 1 GemH-VO-Doppik sind ausgenommen:
  - DK 0001 Personalaufwendungen
  - DK 0002 Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude
  - DK 0003 Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens
  - DK 0005 Versicherungen
  - DK 0009 die Abschreibungen
  - DK 0042 Aufwendungen der Feuerwehr Innerhalb dieser Deckungskreise 0001 - 0042 sind alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
- Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

- Gemäß § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik werden die Ansätze 8.3.3 für ordentliche Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes jeweils für einseitig deckungsfähig erklärt. Sofern die Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen wird, vermindert sich der Ansatz für die korrespondierenden Aufwendungen.
- Gemäß § 13 Abs. 2 GemHVO-Doppik können Mehrerträge in folgenden Produktsachkonten folgende Aufwendungsansätze erhöhen:
  - DK 0031 61100.60130000 und 61100.54310000/61200.57910000
  - DK 0041 12300.44251000 und 12300.52330000
- Gemäß § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik werden Erträge/Einzahlungen aus Spenden für bestimmte Aufwendungen/Auszahlungen (Zweckbindung entsprechend Spendenvermerk) innerhalb eines Teilhaushaltes für deckungsfähig (unecht) erklärt.
- Festlegung der Wertgrenze für die Einzeldarstellung der 8.4. Ein- und Auszahlungen für Investitionsvorhaben Gemäß § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik wird bestimmt, dass Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 10.000 EUR für jede Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme im Teilhaushalt einzeln darzustellen sind. Unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt die Darstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in jedem Teilhaushalt insgesamt.
- 8.5 Übertragbarkeit

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes werden bei einem ausgeglichenen Haushalt bzw. wenn der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr erreicht werden kann als übertragbar erklärt.



Veröffentlichung der

### 2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Mustin für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Mustin vom 17.10.2013 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

### **Ergebnis- und Finanzhaushalt** (unverändert)

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

_						
			gegenüber	erhöht	vermindert	nunmehr
			bisher	um	um	auf
			<u>EUR</u>	EUR	EUR	EUR
1.	im E	Ergebnishaushalt				
	a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	346.500	200	-12.000	334.700
		der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	415.600	7.000	0	422.600
		der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-69.100	-6.800	-12.000	-87.900
	b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0	0	0
		der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0	0	0
		der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0	0	0
	c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-69.100	-6.800	-12.000	-87.900
2.	im F	inanzhaushalt				
	a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	308.500	5.800	-12.000	302.300
		die ordentlichen Auszahlungen auf	308.500	7.000	0	315.500
		der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	-1.200	-12.000	-13.200
	b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0	0	0
		die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0	0	0
		der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0	0	0
	c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.800	677.100	-500	684.400
		die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.400	711.000	0	726.400
		der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-7.600	-33.900	-500	-42.000
	d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	11.100	35.100	12.500	58.700
		die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.500	0	0	3.500
		der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	7.600	35.100	12.500	55.200
fe	stgese					
	_					

### Kredite für Investitionen und

Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne

Umschuldungen (Kreditermächtigung)

wird festgesetzt auf 0 FUR 0 FUR von bisher auf

#### Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0 EUR wird festaesetzt 0 EUR

#### Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

wird festgesetzt von bisher 29.000 EUR auf 180.000 EUR

### § 5

### Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt: unverändert

- Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf von bisher 264 v. H.

für die Grundstücke

auf 264 v. H.

(Grundsteuer B) auf von bisher 341 v. H. auf 341 v. H.

Gewerbesteuer auf

von bisher 304 v. H. auf 304 v. H.

#### Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen betragen 0,10 Vollzeitäquivalente (VzÄ) (unverändert).

#### Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug entfällt Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals entfällt zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt und zum 31.12. des Haushaltsjahres

#### **§ 8**

### weitere Vorschriften

Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung Die Gemeindevertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

- a) sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,
- b) sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,
- c) im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
- d) bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen.
- Beamte oder Arbeitnehmer eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.
- Als wesentlich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 KV M-V sind Fehlbeträge bzw. Deckungslücken anzusehen, wenn sie 5 v. H. der ordentlichen Aufwendungen bzw. ordentlichen Auszahlungen übersteigen.
- Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 3 KV M-V sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen, wenn sie 5 v. H. der ordentlichen Aufwendungen

- übersteigen. Entsprechend gilt die Erheblichkeitsgrenze für die Auszahlungen im Finanzhaushalt.
- Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs.3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie 5,0 TEUR nicht übersteigen.
- 8.2. Entscheidungen zu über und außerplanmäßigen Ausgaben Die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird durch die Gemeindevertretung getroffen, wenn sie die in der Hauptsatzung der Gemeinde festgelegten Wertgrenzen für die Entscheidung des Bürgermeisters übersteigt.
- Haushaltsvermerke zur Deckungsfähigkeit
- 8.3.1. Von der grundsätzlichen gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushalts - entsprechend auch der Ansätze Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt - gemäß § 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind ausgenommen:
  - DK 0001 Personalaufwendungen
  - DK 0002 Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude
  - DK 0003 Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens
  - DK 0005 Versicherungen
  - DK 0009 die Abschreibungen
  - DK 0042 Aufwendungen der Feuerwehr

Innerhalb dieser Deckungskreise 0001 - 0042 sind alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

- Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- 8.3.3 Gemäß § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für ordentliche Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes jeweils für einseitig deckungsfähig erklärt. Sofern die Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen wird, vermindert sich der Ansatz für die korrespondierenden Aufwendungen.
- 8.3.4 Gemäß § 13 Abs. 2 GemHVO-Doppik können Mehrerträge in folgenden Produktsachkonten folgende Aufwendungsansätze erhöhen:
  - DK 0031 61100.60130000 und 61100.54310000/61200.57910000
  - DK 0041 12300.44251000 und 12300.52330000
- 8.3.5 Gemäß § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik werden Erträge/Einzahlungen aus Spenden für bestimmte Aufwendungen/Auszahlungen (Zweckbindung entsprechend Spendenvermerk) innerhalb eines Teilhaushaltes für deckungsfähig(unecht) erklärt.
- 8.4. Festlegung der Wertgrenze für die Einzeldarstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionsvorhaben Gemäß § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik wird bestimmt, dass Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 10.000 EUR für jede Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme im Teilhaushalt einzeln darzustellen sind. Unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt die Darstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in jedem Teilhaushalt insgesamt.
- Übertragbarkeit 8.5

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes werden bei einem ausgeglichenen Haushalt bzw. wenn der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr erreicht werden kann als übertragbar erklärt.

Bürgermeister H. Will Wurste Jum 21.10.2013 erteilt. Mustin, den 28.10.2013

### Vereine und Verbände

### Frischer Wind für die Witziner Dörpschaft



Vor dem Flug müssen erst die Leinen entwirrt werden

Am Himmel über Witzin herrschten Sonnam abendnachmittag 19.10.2013 die Drachen und schoben sogar die grauen Wolken vom Vortag beiseite. Beim Drachenfest der Dörpschaft kam jedes Fluggerät zu Ehren. Egal ob selbstgebaut oder High-Tech-Lenkdrachen: vor allem der Spaß stand bei den Pilotenteams an erster Denn natürlich das Drachen steigen lassen eine beliebte "Pflichtaufgabe" für Opa oder Papa mit dem Nachwuchs. Mancher Ferienbesuch wurde wegen

des Drachenfestes verlängert. Zu Oma Hannelore Renner war Enkeltochter Lea extra aus der Nähe von Schwerin angereist, um mit ihr zusammen den Herbstspaß zu genießen. Thorsten Höppner war mit Sohn Ben dabei. Der Besitzer eines Bungalows in Loiz hatte schon einige Übungsstunden mit seinem Co-Piloten hinter sich, wie er berichtete. "Aber natürlich macht es in Gemeinschaft viel mehr Spaß", so Höppner. Er sei immer wieder begeisterst, was die Witziner alles auf die Beine stellen. Vereinsvorsitzender Willfried Thomä zeigte sich sehr erfreut über die große Resonanz beim Drachenfest. Dank des guten Windes konnte sogar die Schlechtwettervariante "Schwedenschach" im Kofferraum des Autos bleiben. Mit einem fachmännischen Blick über die große Wiese schätzte Thomä, dass sich mehr als 50 Besucher auf den Weg gemacht hatten. Sie sollten nicht ohne Verpflegung bleiben. Auf einem Anhänger hatte der Verein ganz unkompliziert einen kleinen Imbisstand eingerichtet, so dass der Herbst mit dem ersten heißen Glühwein der kalten Saison begrüßt werden konnte. Eine gute Gelegenheit für die Vereinsmitglieder die nächste Aktion zu besprechen. Der frische Wind im Verein tut nicht nur dem Drachenfest gut. "Vor etwa fünf Jahren hat der Verein einen richtigen Aufschwung bekommen", schwärmt Thomä. Viele junge Familien mit Kindern seien eingetreten und bringen neue Ideen und Anregungen. Dadurch habe auch die Vernetzung mit anderen Vereinen im Ort enorm profitiert. Nächster Höhepunkt, der bei Kaffee, Glühwein und Kuchen das Top-Thema war: die große Nachtwanderung am 9. November.

### Text und Bilder: Manuela Kuhlmann



Imbiss mit heißen Getränken und Kuchen



Pilotenteam Große-Schütte macht das schon



Herbstspaß vor allem für Papa, Opa und den Nachwuchs

### Provinzial rüstet Feuerwehr mit mobilen Rauchverschlüssen aus

Um Menschenleben zu retten und Sachwerte zu schützen, stattet die Provinzial Freiwillige Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern mit mobilen Rauchverschlüssen aus. Ina Blank, Agenturleiterin der Provinzial Bützow - Schwaan, überreichte am Montag, den 14. Oktober, jeweils einen Rauchverschluss für die Freiwillige Feuerwehr in Sternberg und Brüel.

Mobile Rauchverschlüsse sehen aus wie ein Duschvorhang und lassen sich wie eine Kinderreckstange in den Türrahmen klemmen. Bei einem Brand sorgen sie dafür, dass kein Rauch nach außen dringt. Dies ist besonders wichtig bei Wohnungsbränden in Mehrfamilienhäusern. Die Feuerwehr muss meist über das Treppenhaus vordringen und die Tür öffnen. Dabei besteht die Gefahr, dass lebensgefährlicher Brandrauch den Fluchtweg versperrt. Dies wird durch den mobilen Rauchverschluss verhindert. "Dies ist ganz entscheidend", erklärte Ina Blank, "denn etwa 95 Prozent der jährlich 400 Brandtoten sterben nicht an den Flammen, sondern an den extrem giftigen Rauchgasen. Schon wenige Atemzüge können tödlich sein."

Ein weiterer Vorteil der Rauchverschlüsse: Sie senken die Sanierungskosten, denn normalerweise sorgen aus den brennenden Wohnungen dringender Rauch und Ruß für hohe Schäden und langen Nutzungsausfall des Hauses. Das wird durch die Rauchverschlüsse verhindert. Die Feuerwehren aus Brüel und Sternberg sagen herzlichen Dank.



### Förderverein "Antoniter-Hospital Tempzin" e.V.

### Veranstaltungen und Termine im Monat November 2013



Wie jedes Jahr um diese Zeit sind die Mitglieder des Fördervereins "Antoniter-HospitalTempzin" e.V. mit den Vorbereitungen für den Adventsbasar in der Klosterkirche Tempzin beschäftigt. Da werden Kerzen, Kränze, Dekomaterial, Tannengrün, Tannenbäume und vieles mehr besorgt. Die kleinen Tannenbäume stellt die Wariner Pflanzenbau e.G. zur Verfügung, der große Tannenbaum im Altarraum wird von privat gesponsert. Die Firma Nagorsnick kümmert sich um die Überprüfung der Außenbeleuchtung, damit die Kirche während der Adventszeit abends angestrahlt werden kann. Am Samstag, den 16.11. treffen sich Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins um 9:00 Uhr in Tempzin zum Laub harken. Wie immer, so stellt die Firma Jolitz und Söhne auch in diesem Jahr wieder Arbeitsgeräte zur Verfügung. Freitag, den 22.11. und Samstag, den 23.11. treffen wir uns um 9:00 Uhr in der Tempziner Kirche zum Gestecke basteln. Wer Interesse am Basteln hat, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Am Donnerstag, den 28.11. treffen sich Mitglieder des Vereins um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Zahrensdorf um die Kekse einzutüten, die viele fleißige Helfer gebacken haben. Wir freuen uns auch auf zahlreiche Kuchenspenden zum Adventsbasar. Freitag, den 29.11. treffen wir uns um 9:00 Uhr in Tempzin, um die Kirche weihnachtlich zu schmücken. Am Samstag, den 30.11. beginnt dann ab 13:00 Uhr der Adventsbasar. Schon Stunden vorher sind Mitglieder unseres Vereins vor Ort, um letzte Hand anzulegen.

### Das Programm beginnt um:

13:00 Uhr mit einem Orgelspiel, an der Orgel Herr Steven Blum13:30 Uhr Auftritt der Flötengruppe unter der Leitung von Frau Kuhlmann

14:15 Uhr Die Lustigen Brüeler

15:00 Uhr Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Frau Obenauf

16:00 Uhr Chor der Gesamtschule Sternberg unter der Leitung von Frau Gidde



Es gibt wieder Bilder, Holzkrippen, Weihnachtliches, Selbstgestricktes, Bücher, CD's und vieles mehr. Auch für die kleinen Besucher gibt es wieder eine Bastelecke. Die Vereinsmitglieder des Fördervereins "Antoniter-Hospital Tempzin" e.V. hoffen auf viele Gäste und wünschen allen einen gemütlichen und besinnlichen Nachmittag.



### **Das Mehrgenerationenhaus informiert:**

Mehrgenerationenhaus Brüel, Ernst-Thälmann-Str. 3, Tel. 038483 489966

Öffnungszeiten: freitags: ab 10:00 Uhr gemeinsames Kochen

Montag - Freitag von 10:00 - 17:00 Uhr um 12:30 Uhr Mittag

faires Lädchen hat geöffnet

Angebote:

montags: ab 13:00 Uhr Strickkurs
dienstags: ab 15:00 Uhr Eltern-Kind-Treff
mittwochs: ab 13:00 Uhr Spielnachmittag

Kinder- und Jugendclub im Mehrgenerationenhaus hat täglich bis 17:00 Uhr geöffnet. Ansprechpartnerin ist Frau Zelas. Zusätzlich informiert das Mehrgenerationenhaus, dass man jetzt auch dort gelbe Säcke bekommt.

### Churchpokal im Inline-Skater Hockey



Am 26. Oktober fand in Witzin zum 10. Mal der Churchpokal im Inline-Skater Hockey statt. Die Veranstaltung wird aktiv von der Witziner Kirchgemeinde unterstützt und gesponsert. Zur Jubiläumsveranstaltung haben sich wieder befreundete Vereine aus Güstrow, Potsdam und Rostock jeweils mit mehreren Mannschaften eingefunden.

Von den Kindermannschaften aus dem letzten Jahr sind mehrere altersmäßig in den Jugendbereich aufgestiegen und durften sich somit erstmals mit den Mannschaften der Jugendlichen und Erwachsenen messen. So traten mit Torro's Güstrow 1 und 2 (Jugendmannschaft), Polarstern Potsdam 1 und 2 (beides Jugendmannschaften), Rostocker Nasenbären (Jugend) und Witzin 1 (Junioren) und Witzin 2 (Jugend + Frauen Mix) insgesamt 7 Mannschaften in den Wettbewerb um den Churchpokal. Die Mannschaft Witzin 1 als Pokalverteidiger wollte diese Trophäe gern zum 3. Mal in Folge erringen. Dazu kamen zwei Kindermannschaften aus Rostock, die um den Nachwuchspokal wetteiferten.

Traditionell wurde die Veranstaltung durch Pastor Rau eröffnet. In der kurzen Ansprache appellierte er noch mal an die Fairness und den Sportsgeist aller Teilnehmer. In der kleinen Witziner Hockeyhalle werden die Inline-Skater-Hockey-Regeln im Interesse der Sicherheit an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und abgeschwächt.

Bei den Kindermannschaften (7 bis 9 Jahre) gewannen nach 3 Spielen mit jeweils knappen Ergebnissen die Nasenbären 1 gegen die Nasenbären 2. Bei den Erwachsenen spielte in der Vorrunde Jeder gegen Jeden. Danach spielte in der Finalrunde der 3. gegen den 4. der Vorrunde um Platz 3 und der 1. gegen den 2. der Vorrunde um den Turniersieg.

Nach Abschluss der Vorrunde belegte Witzin 2 (Luise Dobbratz, Birgit Göhler, Heike Schultze, Andreas Schultze, Paul Scharrenberg und Edge-Bert Wache) den 5. Platz und hatte

damit das kleine Finale knapp verpasst. Die Witziner Junioren (Christian Birkholz, Simon Birkholz, Christian Huth und Robert Schüning) hatten alle Spiele gewonnen, gegen Torow's 1 und Nasenbären jedoch ganz knapp.

Im kleinen Finale gewannen die Rostocker Nasenbären gegen die Potsdamer Polarsterne 1 (im letzten Jahr noch Sieger in der Kinderwertung) recht deutlich mit 11:2. Im Finalspiel der Witziner Junioren gegen die Güstrower Torro's 1 ging es dann heiß her. Die Witziner fanden nicht so richtig ins Spiel, so dass die Torro's schnell mit 2 Toren in Führung gingen. Die Witziner kämpften sich wieder heran. Durch mangelnde Konzentration konnte Güstrow jedoch schnell wieder in Führung gehen und diese auch weiter ausbauen. Im weiteren Verlauf spielten die Torro's ihre ganze Erfahrung aus und brachten den Vorsprung gut über die Zeit. Am Ende gewann Güstrow verdient mit 9:5. Somit konnten sich die Güstrower Torro's erstmals in die Siegerlisten des Witziner Churchpokal eintragen. Nach Siegerehrung und Übergabe der Pokale gingen die Teilnehmer dann zum gemütlichen Teil über und ließen den Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen. Dieses fand dank des hervorragenden Wetters unter freiem Himmel statt.

An dieser Stelle möchten wir allen fleißigen Helfern und der Witziner Kirchgemeinde für ihre Unterstützung vielmals danken. Sie haben mit viel Fleiß und Hingabe zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung beigetragen. Die anwesenden Mannschaften wollen im nächsten Jahr alle wieder teilnehmen und bedankten sich für die gute Organisation und das tolle Engagement des kleinen Witziner Dorfvereins. Wir nehmen dies als Ansporn für die Organisation weiterer erfolgreicher Sportveranstaltungen in Witzin. Damit möchten wir schon mal auf den 15. Silversterlauf für Jedermann am 29. Dezember hinweisen. Weitere Infos unter: www.skater-witzin. de



### Wiederholung des Freestyle Motocross Marktplatz Event 2014 in Sternberg



#### Kartenvorverkauf für den 5. Juli startet ab sofort

Nachdem 2009 bereits einmal der schöne Marktplatz der Stadt Sternberg in eine Freestyle Motocross Arena umgewandelt wurde, soll es im nächsten Jahr eine Neuauflage geben.

Viele Skeptiker sind nach dem tollen Erfolg von einst verstummt und mehrheitlich blieb der Sportevent des MC Sternberg in guter Erinnerung. Entgegen der Erstauflage wird im kommenden Jahr kein Boden benötigt, um den Landehügel zu gestalten. Inzwischen gibt es mobile Landerampen, welche überwiegend auf einem großen Hänger aufgebaut sind und entsprechend ausgeklappt werden. Dadurch verringert sich auch die Auf- und Abbauzeit und somit die Einschränkungen der eigentlichen Marktplatznutzung. In der Szene der Freestyle Motocrosser ist man bereits hellhörig geworden, denn allzu viele Gelegenheiten gibt es nicht an so einer tollen Location diesen atemraubenden Sport auszuüben. Dem Sternberger Motorsportverein sollte es also leicht fallen ein attraktives Fahrerfeld zusammenzustellen, da die Resonanz der Fahrer groß ist. Damit diese Leichtigkeit bei der Qual der Wahl auch finanziell umsetzbar ist, sind weitere Unterstützer gerne gesehen.

Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage www.mc-sternberg.de oder auf der Facebook Seite des Vereins. Von hier aus gelangt man auch zum Kartenvorverkauf, der ab sofort dort integriert ist.

Štatt 10 Euro an der Tageskasse gibt es die Tickets im Vorverkauf für 7 Euro inkl. VVG.

Da eine ähnlich hohe Resonanz zu erwarten ist wie im Jahr 2009, sollte man sich rechtzeitig ein Ticket sichern. Gleichfalls ist es eine gute Möglichkeit für ein Weihnachtsgeschenk oder aber einfach um etwas Geld zu sparen.

Die Motocross Fans kommen 2014 natürlich auch auf ihre Kosten, denn neben der Freestyle Veranstaltung am 5. Juli ist für Ende April auch wieder ein Lauf zur Landesmeisterschaft MV in Planung.

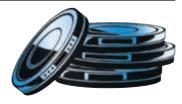
Mit einem Klick auf "Gefällt mir" unter www.facebook.com/mcsternberg hat man die Möglichkeit ständig über Aktuelles im Verein informiert zu werden, um somit keine News zu verpassen.



### Ein neuer Kurzfilm entsteht

Schüler aus der Klasse 8/1 der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium "David Franck" Sternberg waren dabei

Sieht man einen Film könnten Fragen aufkommen, wie:



Wer kommt auf die Idee für so eine Geschichte, um daraus ein Drehbuch entsehen zu lassen Was passiert alles hinter den Kulissen?

Welche Effekte wurden eingesetzt?

Wie lange dauert es bis zu Fertigstellung eines Films? Und was muss alles herum beachtet werden?





Um nur einen Teil dieser Fragen beantworten zu können nahmen 8 Schüler an einen Filmprojekt mit der Unterstützung des Medientreckers Rostock teil. Eine Woche lang eine professionelle Kamera bedienen, für den Ton verantwortlich sein, Regie zu führen und zu Schauspielern sowie ein Drehbuch schreiben und das Filmmaterial zusammenschneiden bis zur Vollendung des Films. Das war der Auftrag für die Woche.

Bis das kleine Drehbuch fertiggestellt wurde, wurde in der Gruppe ausgiebig diskutiert. Die Medienpädagogin Sabine Münch unterstützte dabei mit ihrer hinreichenden Erfahrungen.

Jedes Szene wurde ausgiebig vor den Dreh besprochen und die einzelnen Aufgaben verteilt.

Dabei mussten einzelnen Szene mehrfach aufgenommen werden, weil diese noch nicht perfekt waren. Am Ende waren aber alle mit den Aufnahmen zufrieden!

Auf der Premiere am Freitag wurde das Ergebnis vor 50 Mitschülern präsentiert. Der Beifall war Anerkennung für vorgeführten Kurzfilm "Die Versuchung".

Wer diesen Film sehen möchte, hat dazu die Möglichkeit am 30. November "Tag der offenen Tür".

– 13 –

Bereits zum vierten Mal wurde mit Unterstützung des Medientreckers ein Kurzfilm und ein Hörspiel produziert. Das Ziel dieser Projekte ist es, den richtigen Umgang mit Medien zu erlernen. Weitere Projekte dieser Art zu diesem aktuellen Thema werden folgen.

Elke Kasten

Schulsozialarbeiterin an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium "David Franck" Sternberg

### Beitragskassierung

Der Angelverein "Larischbucht Sternberg e.V." kassiert die Beiträge am 05.01.2014 von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Rathaussaal.

**Der Vorstand** 



Ein großes Dankeschön möchten die Schüler der Verbundenen Regionalen Schule und des Gymnasium "David Frank" Sternberg der "Wilde" Stiftung und der Stadt Sternberg sagen. Durch die Unterstützung der Stiftung konnten wir mit Schülern und einigen Eltern mit einem Bus einen Ausflug in den Hansa Park nach Sierksdorf unternehmen. So wurde den Kindern ein unvergesslich schöner Tag bereitet.

#### Danke auch von Elke Kasten - Schulsozialarbeiterin



### Rheuma-Liga Arbeitsgruppe Brüel

Die AG Brüel gratuliert den Geburtstagskindern des Monats November recht herzlich

Monika Radtke Erika Lahs Wend Margret Made-Luise Kleve Gabriele Völzow Gröger Astrid Joachim Brandt Hildegard Käker Christel Frischauf Die Leitung der AG Brüel



### Behindertenverband Sternberger Seenlandschaft e.V.

Der Behindertenverband gratuliert im Monat November folgenden Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:



Frau Ramona Kamarysch aus Wendorf, Frau Ingrid Mitschrick aus Sternberg und Frau Ingrid Rittig aus Wendorf

**Der Vorstand** 

### Sternberger Tafel bittet um Flohmarktspenden

In Vorbereitung des diesjährigen Weihnachtsmarktes wendet sich die Sternberger Tafel an alle Leserinnen und Leser dieses Amtsblattes mit der Bitte, unsere vielfältigen Aktivitäten für hilfsbedürftige Menschen durch Bereitstellung von Artikeln für unseren Flohmarkt zu unterstützen. Wir können alles verwenden: Bücher, Geschirr, technisches Gerät, Schallplatten und so weiter. Kurzum eben alles, was Ihnen möglichweise schon lange im Weg steht. Neben der Telefonnummer unserer Tafel 03847 435931, stehen Ihnen unter den Sternberger Rufnummern 436683 und 2152 weitere Ansprechpartner zur Verfügung, die sich über Ihren Anruf freuen und, wenn notwendig, die Abholung der Sachen vereinbaren.

Zu den wichtigen Aufgaben, denen wir uns in unserer Tafel verpflichtet fühlen, zählt auch die Förderung unserer "Tafelkinder", das bezieht sich auf unsere Trommelgruppe ebenso wie auf die Teilnahme an unserem gemeinsamen Feriencamp in den Sommerferien. Helfen Sie uns helfen, wir bitten Sie herzlich darum

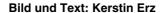
**Der Vorstand** 

### In Sternbergs Straßen mit Rollator unterwegs

Sternberg - Der Seniorenbeirat der Stadt Sternberg nimmt seine Aufgabe sehr ernst und hat schon einiges für Sternbergs Senioren in der Stadtvertretung durchsetzen können. Neben der im Artikel "Zur Sache" bereits erwähnten Sanierung des Gummisteiges hatte der Seniorenbeirat den Stadtvertretern ans Herz gelegt, sich der Senioren mit Rollator anzunehmen. "Die Straßensanierung Altstadt ist eigentlich abgeschlossen. Geplant war sie im Jahr 2000 worden. Damals waren Rollatoren noch kein Thema. Heute gehören sie zum Stadtbild, vor allem auch in unserer Altstadt", erklärt Bürgermeister Jochen Quandt. So ein Rollator sei eine richtig gute Einrichtung und erhöhe die Mobilität der älteren Menschen, meint er. Nur Sternbergs Straßen seien darauf nicht so richtig ausgerichtet, erklärte ihm der Seniorenbeirat. Die Straßenübergänge sind hoch und uneben, auch Kopfsteinpflaster erschwere den Straßenseitenwechsel.



Diese Erfahrung machte immer wieder die 74-jährige Erika Manthei. "Ich bin nur noch mit meinem Rollator unterwegs. Das ist eine wunderbare Sache. Er trägt meine Einkäufe, hält mich und lässt mich auch mal ausruhen, wenn mir danach ist", schmunzelt die Sternbergerin. Allerdings sei zwar auf dem Bürgersteig alles gut, nur wenn man die Straßenseite wechseln möchte. Da müsse man sich genau aussuchen, wo man mit dem Rollator rüberkommt ohne hängen zu bleiben oder ohne sich das Ding unter den Arm klemmen zu müssen, weil man nicht weiter kommt. Aber dann habe die Gehhilfe ihre Aufgabe verfehlt. Die Stadt Sternberg hat sich dieses Problems angenommen. Ein erster Rollator gerechter Übergang wurde geschaffen an der Kreuzung Luckower Straße - Große Belower Furt. Und auf der gegenüberliegenden Seite ist man gerade dabei, das Pendent zur Kleinen Belower Furt eben zu pflastern. Und so soll es in den nächsten Jahren Stück für Stück weiter gehen, damit auch für die älteren Menschen die Mobilität in Sternbergs Straßen angenehmer wird, so der Bürgermeister.





### Die "Senioren-Sportgruppe" - mit langer Tradition

Die "Senioren -Sportgruppe" aus Brüel sucht noch einige Frauen, die sich gern bewegen und tanzen. Unter der Leitung von Renate Bründel treffen sich die Damen jeden Montag um 14:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses.

Unser Bewegungsprogramm ist ein Mix aus sportlicher Bewegung und vielen verschiedenen gemeinsamen Tänzen. Die Gruppe besteht schon sehr lange. Der erste Übungsraum war im alten Kindergarten, in der Sternberger Straße. Hier hatte die Volkssolidarität viele Jahre ihr Domizil. Aus dem Sportnachmittag für Senioren der Diakonie Sozialstation entstand damals die Senioren - Sportgruppe. Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit mit und ohne Kleingeräte vom Stuhl und aus dem Stand wer-

den trainiert. Seit einigen Jahren habe ich das Seniorentanzen mit eingebaut und es macht sehr viel Spaß. Beim Bundesverband Seniorentanz gibt es Unterstützung in Form von CD's mit Tanzbeschreibung. Hiermit habe ich Erfahrungen gesammelt und trainiert. Zugute kam mir dabei natürlich die eigene Erfahrung mit meiner damaligen Kindertanzgruppe "De Danzkinner". Vielleicht erinnern sich noch einige daran. Tanzen trainiert den ganzen Körper, schult die Ausdauer und die geistigen Fähigkeiten, z. B. Merk- und Denkfähigkeit, Konzentration und Reaktion. Fasching, Weihnachten und runde Geburtstage feiern wir sehr oft zusammen. Gern treffen wir uns auch zum Kegeln in Dabel. Neugierig auf unsere Sportgruppe geworden? Wir alle freuen uns auf viele neue Mitstreiter.

Kontakt bei Renate Bründel, Tel. 038483 20404





### Das Problem der Tierschutzgruppe Sternberg

Sternberg/Güstrow - "Es ist ein weltweites Problem, dass es noch zu viel unkastrierte Katzen gibt und somit zu viele streunende Katzen in den Städten, aber auch auf dem Land." - Dieses Problems hat sich der Tierschutzverein Güstrow und Umgebung unter Vorsitz von Carmen Lahl angenommen. Während sich Carmen Lahl vorrangig direkt an ihrem Wohnort Güstrow um streunende Katzen, vor allen Dingen auch ungewollte Katzenbabys kümmert, hat sich in der Sternberger Region Antje Cieslak dieser Sache ehrenamtlich angenommen. Als 2. stellvertretende Vorsitzende des Güstrower Tierschutzvereins und Leiterin der Tierschutzgruppe Sternberg sorgt sie mit ihren derzeit von einst sechs auf 32 angewachsenen Mitgliedern dafür, dass Katzen ohne Zuhause futtertechnisch und tierärztlich versorgt werden und vor allem, dass sie kastriert werden.





In Sternberg und Umgebung versorgen die Tierfreunde derzeit etwa 100 Katzen an 16 Futterstellen. Dort werden die freilebenden "Stubentiger" beobachtet, wenn nötig medizinisch versorgt und Neuzugänge eingefangen und kastriert. "Besonders viele Freigänger haben wir in den Dörfern", so Antje Cieslak. "Und, gerade erst haben wir festgestellt, dass sich ein Brüeler Tierfreund in einer Gartenanlage um die dort allein gelassenen Katzen kümmert. Jetzt wird es kalt und viele Katzenbesitzer machen einfach die Türe zu und sagen, die Katze kann ja Mäuse fangen und sich so selbst versorgen..." Die Sternberger Tierschutzgruppe hat nun, wie Frau Cieslak weiter erzählte, Kontakt zu dem Brüeler Tierfreund aufgenommen, um ihn zu unterstützen. Tiere, die noch zu klein sind, zu krank sind, etc., die werden derzeit im Auffangbereich in Güstrow untergebracht, wo sie zwar sehr gut untergekommen sind, aber doch ein besseres Zuhause verdient hätten. "Das alles verschlingt sehr viel Geld", versichert die Vorsitzende Carmen Lahl und bittet: "Deshalb brauchen wir dringend auch die Unterstützung von Unternehmen, von Firmen, die bereit sind, uns dauerhaft mit kleinen Spenden zu unterstützen!"

Es sei so schlimm, meint sie weiter, wie viele Katzen allein gelassen wurden. "Und es kommen immer mehr nach. Deshalb ist das A und O die Kastration sowohl einer Katze als auch eines

Katers. In Rostock hat es der Tierschutzverein nach langem, hartem Kampf geschafft, die Kastrationspflicht für Katzenhalter durchzusetzen. Warum geht das nicht auch bei uns? Wir sind doch ein Landkreis!", fragt Carmen Lahl. Die Frauen wissen, dass das im Endeffekt schwer zu kontrollieren sei, aber ihrer Meinung nach, wäre das Gesetz ein erster Schritt zur Eindämmung der Katzenschwemme.

#### Kerstin Erz

### Im Herbst schon an das Frühjahr denken...

Domenik, Daniel, Hannes, Nico, Leon, Lisa, Jasmin und Vanessa - Imkerschüler der Klasse 7 der Regionalen Schule Brüel ergänzen mit Katzenminze, Salbei und Perlhyazinthen die Beete und Baumscheiben rund um die Sparkasse in Brüel. Es ist ein Dankeschön an die Sparkasse Parchim/Lübz, die diese Aktion unterstützt und mit einer Spende von 400,00EUR unser Projekt "Eine Bienenkiste für Kitas und Schulen" ermöglichte.

Wie spontan und kreativ Bienenprojekte damit umgesetzt werden können, zeigte die Klasse 4 der Grundschule Brüel auf dem Herbstmarkt der Stadt.

Ohne Blüten keine Bienen und ohne Bienen keine Äpfel - das begreift jedes Kind ganz schnell. Also wurde kurzerhand ein Pflanzenflohmarkt organisiert.

Wir Imker bedanken uns ganz herzlich für diese Aktion von Eltern, Schülern und der Klassenleiterin Frau Löwe und nutzen die Gelegenheit für einen Aufruf.

Macht mit beim bundesweiten Wettbewerb ECHTKUH-L! "Fleißige Bienen & Brummer-Natur braucht Vielfalt" - Schüler der Klasse 3 bis 10, einzeln, in Gruppen oder als Klassenverband. Wettbewerbsstart: 6. Oktober 2013

Einsendeschluss: 4. April 2014

weitere Infos unter: www.ECHTKUH-L.de oder direkt beim Imkerverein Tel.038483/22244

Viel Spaß bei der Ideensuche wünschen Herr Winterfeld von der Sparkasse Parchim/Lübz und Frau Klammer vom Imkerverein Sternberg u. Umgebung e.V.





# 15 Jahre

### Modeboutique TIK TAK TOP Sternberg

Andrea Sielaff, die Inhaberin der Modeboutique in der Kütiner Straße 21 wird sicher immer wieder die gleiche Frage am Tage des Jubiläums gestellt bekommen: "Was, so lange ist das schon her"? Sie eröffnete ihr Geschäft am 1.12.1998 und feiert nun ihr diesjähriges 15. Jubiläum. Eigens dafür hatte sie wieder zur alljährlichen Modenschau am 26.10.2013 eingeladen. So trafen sich die zahlreichen Kunden im Sternberger Seehotel. "Nicht selbstverständlich", so Frau Sielaff gegenüber unserer Redaktion "da möchte ich mich mal beim Seehotel für die Unterstützung bedanken, für den Saal und die Räume für die Models". Und die sind schon zahlreich bei dieser Modenschau. Ich erfahre von immerhin 16 Frauen und 7 Männern, die die Mode für Jung und Alt und in allen Konfektionsgrößen auf den Laufsteg bringen. Es kommt da gleich noch ein Nachsatz: "Bei den Models natürlich auch, ohne sie geht nichts bei einer Modenschau". Sie kommen nicht nur aus Sternberg und Umgebung, sondern so wie Laura aus Hamburg oder Anne aus Neubrandenburg um die gewaltige Zahl von ungefähr 120 Bekleidungsstücken zu präsentieren. Stolz im Gespräch um ihr Modegeschäft ist Frau Sielaff auf die vielfältige Auswahl aller Größen von 34 - 52 für wirklich alle Altersklassen in ihrem Laden. So ist es auch nicht ungewöhnlich, dass Christine Rossmann mit 75 Jahren immer noch an dieser Veranstaltung als Model teilnimmt. Sie wurde dann aber in diesem Jahr feierlich als Model verabschiedet. So vergingen die 2 Stunden der Modenschau wie im Fluge. Unter dem rieseigen Schluss Applaus sorgten dann die Männer in Frauenkleidern zum Ende der Veranstaltung noch für die Lacher des Tages. Super - so die einstimmige Meinung unter den Besuchern. Bis zum nächsten Jahr. Vielen Dank an die treue Kundschaft sagt

### **Andrea Sielaff**



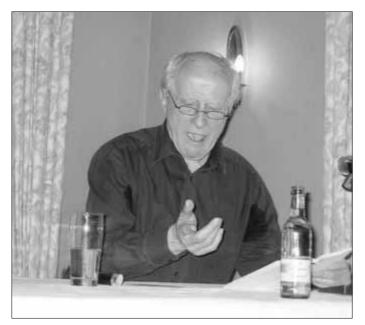




### Mode, Musik und mehr bis Mitternacht

### Hinstorff-Förderkreis für Literatur lud ein zur Langen Nacht auf Schloss Kaarz

Bunte Unterhaltung von Acht bis Mitternacht gab es am Sonnabend auf Schloss Kaarz bei der Langen Nacht der Literatur, Mode und Musik. Seit vielen Jahren schon hat diese ganz besondere Veranstaltung des Hinstorff-Förderkreises für Literatur Brüel Tradition. Wieder einmal war der Besucherandrang groß. Den literarischen Auftakt boten Michael Joseph und Matthias Schümann. Beide haben in Rostock studiert, leben und arbeiten dort, Joseph ist als Selbständiger für ein Beratungsunternehmen tätig, Schümann als freier Journalist und Pressesprecher. Nach ihrem gemeinsamen Erstling "Mecklenburg-Vorpommern. Anleitung für Ausspanner" erschien im September 2012 im Hinstorff-Verlag ihr Ostseekrimi "Herrentier". Kern der Handlung: Orang-Utan-Dame Emma, Bewohnerin des Rostocker Zoos, ist plötzlich tot. Man vermutet ein Verbrechen. "Herrentier"-Protagonist Gregor Simon ist Journalist und gerät durch den Auftrag seiner Zeitung in den Strudel der Ereignisse, der sein Privatleben zu überrollen droht. Über die junge, attraktive Assistentin der Zoodirektorin, Jeanette Albrecht, versucht er an die Hintergründe der "story" zu kommen.



Jürgen Goldberg las Mitternachtsgeschichten.

Es ist eine Geschichte mit Lokalkolorit. Vom Barnstorfer Wald bis zum Knochenberg (früher industrieller Schlachthof, heute Rotlichtviertel) reichen die Schauplätze der Handlung. Dass die jungen Autoren Lust am Erzählen und Lust an humorvoller, frischer Sprache haben, spürte man nicht nur bei den Leseproben, sondern auch bei ihrer verbindenden Moderation. Schade, dass die Zeit begrenzt war, doch die Designerinnen der Modenschau standen schon in der Spur.

Martina Zinkowski (Hof Medewege), Martina Weiß (Heidekaten am Salzhaff bei Blowatz), Regina Kaufmann (Galerie Akzente Wismar) und Doris Schlott (Neuburg) brauchten keine Models. Gekonnt, mit viel natürlichem Charme führten sie selbst ihre Modekreationen vor, fantasievolle Kleider, gefilzte Westen, Jacklen, Tunikas in wunderschönen Farben, dazu originelle Kappen, Schmuck und viele schöne modische Accessoires. Die Bibliothek des Hauses war umfunktioniert zum "Modestübchen" und bot in den Pausen Geglegenheit zum Stöbern, Anprobieren, Kaufen.

Auch im Kellergewölbe gab es wieder ein Angebot zum Schauen und Werkeln. Hans-Hilmas Koch hatte hier seine mobile Druckwerkstatt aufgebaut. Für den eigenhändigen Druck von "Kaarzer Dollars" gab er professionelle Anleitung. Eine Stärkung zwischendurch bot die Küche des Hauses mit Zwiebelkuchen und Kürbissuppe.

Für Stimmung im Roten Salon sorgten mit ihrem heiter-frivolen Liederprogramm zu später Stunde Sylvia Schubert und Werner Dossmann. Sie, Lehrerin an der Kunst- und Musikschule Ataraxia in Schwerin, er, Lehrer und Leiter der Big Band am Goethegymnasium, lockten das Publikum so richtig aus der Reserve. Lieder, populär geworden durch Claire Waldoff oder Heinz Rühmann, gehörten dazu. "Ich brech die Herzen der stolzesten Frau'n", "Ick lasse keenen Doktor ran an meene Brust"... Beim "erotischen Teil des Programms" brauchte Sylvia Schubert nicht lange, um das Publikum zum Mitsingen zu bewegen. Ein überzeugendes, kurioses Duo, der vom Arbeitsamt ausgeliehene "dröge" Mann am Klavier alias Werner Bossmann und die temperamentvolle Sängerin, deren mimisches Talent die Lachmuskeln aktivierte, wofür die Interpretation von "Ick wünsch' mir zum Geburtstag einen Vorderzahn" ein Paradebeispiel lieferte. Ohne Zugabe wurden die Künstler nicht entlassen.

In die Rolle von "Horst" begab sich Jürgen Goldberg bei seiner Mitternachtslesung. Aus "Die Welt ist nicht immer Freitag" von Horst Evers las er kuriose Geschichten.Gekonnt übernahm er die Rolle des Erzählers, eines notorischen Nichtsnutzes,Unikums und Pechvogels. Pech, das in Krankenhausaufenthalten gipfelt, "siedende Spannung", erreicht durch Frühstück mit Augenbinde, eine Liebesgeschichte, die sich als "fremdgesteuert erweist, mit diesen erheiternden Details aus Horsts Leben wurden die Besucher in die Nacht entlassen, eine verlängerte Nacht dank Zeitumstellung, mit Zeit zum Ausschlafen.

#### Ursula Prütz



Filz am Körper und Filz im Korb. Bei der Modenschau dürfte das Publikum das Material auch "erfühlen".



Michael Joseph und Matthias Schümann lasen aus ihrem Ostseekrimi "Herrentier".

### Vereine stellen sich vor:

### Heute - der KCD (Karneval Club Dabel) aus Dabel

Seit fast 20 Jahren engagiert sich der Tischlermeister Manfred Schliehe aus Dabel im Verein. Mit 23 Jahren wurde er 1991 zum jüngsten Präsidenten des Landkreises Parchim. So wie der KCD mittlerweile auf eine 50jährige Tradition zurückblickt, kann man es bei Familie Schliehe durchaus als Familientradition bezeichnen, im Karnevalsverein mitzuwirken. Bereits 1956 begann sein Vater Uwe zusammen mit weiteren Karnevalisten, den Verein in das Dabeler Dorfleben zu integrieren. "Manni" erinnert sich: "Es war schon aufregend, wenn die Zeit wieder ran war und die Kostüme und Uniformen herausgeholt wurden". Heute ist er selbst einer der Organisatoren der zahlreichen Veranstaltungen und immer mit dabei, wenn es darüber hinaus zu Gastauftritten, Umzügen, Präsidenten- und Vereinstreffen geht. Präsident zu sein, bedeutet für ihn mehr als nur ein Amt zu bekleiden und einem kurzweiligen Hobby nachzugehen, er ist mit Leib und Seele dabei.

Manfred Schliehe schätzt besonders das generationsübergreifende Miteinander. Insgesamt 80 Mitglieder aus dem Ort und der Umgebung hat der KCD, die gemeinsam fast fünf Monate, von Oktober bis Ende Februar, auf eine gelungene Veranstaltung hinarbeiten. Im Sommer bereichern die Narren Dorffestspiele oder Jubiläen mit Auftritten. Die Jüngsten (ab 6 Jahren) tanzen in der Minigarde, die Ältesten (76 Jahre) sind als Ehrensenatoren im Verein eingetragen, wenn sie nach vielen Jahren etwas kürzer treten. "Schützenhilfe" gibt es außerdem von den Familienangehörigen der Karnevalisten. Sie Schneidern Kostüme, helfen bei der Dekoration oder sorgen für die Verpflegung. Auch die hiesigen Handwerker und Gewerbetreibenden unterstützen regelmäßig den KCD. Mal wird ein Trecker für den Umzug geliehen, mal gibt es was Heißes zu Trinken. Ein Hingucker ist die schöne Kutsche von Helmut Deutschkämer, die traditionell das Prinzenpaar am 11.11. zur Auftaktveranstaltung bringt. Aufzählen kann Manfred Schliehe nicht alle und ist deshalb ein bisschen in der Zwickmühle. Seine langjährigen guten Kontakte sind es, durch die helfende Sachspenden möglich werden. Er weiß, manchmal sind es gerade die Kleinigkeiten, auf die es ankommt. Und manchmal sind es die großen Probleme mit denen er immer und immer wieder zu kämpfen hat.

So begleitet den Verein schon immer das Problem, geeignete Räume zu finden. Manfred Schliehe zählt auf: Wir waren schon in der "Gaststätte zur Eisenbahn", danach im Ehema-



ligen Bundeswehrsaal und im "Haus am Walde" in Borkow. Die letzte Station war der Lagerraum des ehemaligen Baumarktes von Dabel. Auch die derzeitige Unterkunft ist nur eine Zwischenstation und wird in dieser Saison zum letzten Mal bespielt. Die Waldeslust wurde gerade verkauft und unser Verein sucht nun wieder ein Neues zuhause. Ansonsten freuen sich die Narren auf das neue Programm und auf eine neue, erfolgreiche Saison. Termine im November am 11.11 zur Schlüsselübergabe und am 16.11. zur Abendveranstaltung. Na dann: "Dabel hinein" Kontakt für Kartenverkauf: Magret Lüth, Tel: 038485-20117. Weitere Infos unter: www.dabel hinein.de

Text und Bilder: Manuela Kuhlmann



### Beim KCD wird's kriminell wir betreiben jetzt ein Hotel

Willkommen im Hotel "Zur Waldeslust". Wer kennt sie nicht: Al Capone, Gamaschen-Colombo und Daphne im Riz, Zimmermädchen in Nöten, Köche und Küchenhilfen, die geohrfeigt werden



oder einfach die netten Herren und Damen am Empfang des Atlon oder im Waldorf-Astoria.

Kennen Sie nicht? Nun. dann ab zum KCD.

In dieser Saison wollen wir mal sehen, ob wirklich der Pate in der Ecke der Hotelbar sitzt und seinen "Expresso" schlürft, während er ein Angebot macht, zu dem man nicht nein sagen kann.

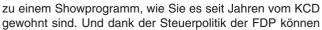


Alles geht los am 11.11. gegen dreiviertel 11 an der Feuerwehr. Da werden die Narren den Gemeindeschlüssel fordern und die Bunte Jahreszeit eröffnen. Diesmal dabei: Eine Gulaschkanone für die Versorgung.

Am 16.11. öffnet unser "Hotel zur Waldeslust" dann seine Pforten.

Musik, Tanz, kurzweilige Unterhaltung in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt.







wir sogar die Eintrittspreise wie in den vergangenen Jahren konstant halten. Danke.

Ach ja, der Kartenvorverkauf hat schon begonnen. In diesem Jahr können Sie "buchen" in Fredy Marx' Obst- und Gemüseladen.

### Roswitha Kappes - Neues Mitglied in der Tai Chi Gruppe des DRK Seniorenzentrums Sternberg

Und wieder begrüßt die Senioren Tai Chi Gruppe ein neues Mitglied in ihrer Runde. Roswitha Kappes geb. 21.09.1940 wurde am 22.10.2013 zur allwöchentlichen Tai Chi Sequenz herzlich willkommen geheißen. Unter "Tai Chi Chuan" versteht man eine uralte chinesische Bewegungskunst für Körper und Geist. Als Ausgleich zum stressigen Alltag wird beim Tai Chi besonders Wert auf fließende, weiche Bewegungen gelegt, die entspannen und für sicheren Stand, Flexibilität und Ausdauer sorgen. Mit ihrem Lehrer hat die Tai Chi Gruppe einen geeigneten Partner gefunden, körperliche Problemzonen aufzuspüren und effektive Gesundheitsvorsorge zu betreiben. Jede Teilnehmerin entwickelt sich nach ihren Möglichkeiten individuell. Die Arbeit von Andreas Schultz orientiert sich an einem harmonischen Miteinander in meditativer Stimmung. Die Teilnehmer erfahren sich selbst und ihren Körper auf eine hingebungsvolle Weise in der Alles was IST akzeptiert wird und Blockaden herausgearbeitet werden. Tai Chi Chuan und Körperarbeit konzentriert sich individuell auf jeden Teilnehmer, langsame fließende Bewegungen führen den Übenden zu mehr Bewusstheit und Aufmerksamkeit im Alltag - letzlich zu mehr Lebensfreude infolge geistiger und körperlicher Gesundheit.





Tai Chi wird überwiegend als sehr wirksame Methode der Gesundheitsvorsorge und zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Neben der allgemeinen Beweglichkeit verbessert Tai Chi bei der angesprochenen Zielgruppe nach vorhergehenden gezielten Dehn- und Lockerungsübungen und die Korrektur des Atems das körperliche und seelische Wohlbefinden, weil Spannungen und Blockaden gelöst sowie die Leistungsfähigkeit durch eine bessere Durchblutung und Sauerstoffversorgung gesteigert wird. Alle Übungssequenzen beinhalten die Prinzipien: Verwurzelung und Aufrichtung, Langsamer, weicher Bewegungsfluss, Ständiger Wechsel von sanfter muskulärer Anspannung und Entspannung, Zentrierung auf die Leibesmitte, Bewusste Wahrnehmung des Augenblicks. Der gesamte Körper wird durchgearbeitet und sanft gefördert. Regelmäßige Wiederholungen lösen eine Entspannungsreaktion aus, die parasympathische Reaktion des vegetativen Nervensystems wird aktiviert. Konkret führt Tai Chi bei regelmäßigem Üben zur Verringerung der aktuellen Stressbelastung und zur Zunahme von Achtsamkeit und Bewusstheit für den eigenen Körper. Die Teilnehmer, so auch Roswitha erlernen neue zusammenhängende Bewegungssysteme mit meditativem und stressreduzierendem Effekt, wodurch eine Stärkung der persönlichen Stressbewältigungskompetenz erreicht wird.

Eine besondere Bedeutung kommt der regelmäßigen Wiederholung und Festigung bereits erlernter Übungsfolgen zu. Es ist wichtig, in den Übungsstunden für positive Emotionen zu sorgen (z.B. durch den Einsatz von Musik), um Spaß und Interesse zu wecken und die Motivation auch nach Abschluss der Kursstunde zu fördern. In ständigem Informationsaustausch mit dem Lehrer sollten die Teilnehmer über ihr alltägliches Gesundheitsverhalten und deren Konsequenzen reflektieren. Es liegt in der Aufgabe des Lehrers etwaige Faktoren zu identifizieren, die gesundheitsfördernde Aktivitäten hemmen, um gezielt darauf einzugehen und gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen. Tai

Chi führt die Übenden nicht nur zu sehr erholsamer Entspannung, es verbessert außerdem die Konzentration und stärkt die körpereigenen Abwehrkräfte.

Die Senioren Tai Chi Gruppe besteht unter Leitung von Andreas Schultz aus Witzin seit September 2010. Jede Zusammenkunft am Dienstagabend verspricht ein wohltuendes Gemeinschaftsgefühl und positive Emotionen für alle Beteiligten. Ein besonderer Dank gilt dem DRK Ortsverband Sternberg, welcher diese sehr gewinnbringenden Stunden ermöglicht.

Verfasser (Kürzel): taichi

### Sicherheitswesten für Schulanfänger



Gesehen werden ist ein wichtiger Grundsatz für Fußgänger und Radfahrer im Straßenverkehr. In der kommenden Zeit, wenn es früh noch dunkel, regnerisch und neblig ist, dann ist es besonders wichtig, dass Fußgänger und Radfahrer durch helle und reflektierende Kleidung rechtzeitig von Autofahrern wahrgenommen werden.

Auch der ADAC sorgt mit vielen Aktionen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Im Beisein von unserem Verkehrslehrer Herrn Tackmann

erhielten unsere Erstklässler ganz tolle Warnwesten überreicht, mit denen sie im Straßenverkehr garantiert nicht zu übersehen sind.

I. Groß
Schulleiterin



### Kommen - Gucken - Staunen

In diesem Schuljahr findet der traditionelle Tag der offenen Tür an unserer Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium "David Franck" am Samstag, dem 30. November 2013 statt.

Besonders freuen wir uns auf den Besuch unserer zukünftigen Schüler und Eltern.

Um 09:00 Uhr begrüßen wir in unserer Aula die 4. Klassen der umliegenden Grundschulen

und um 10:30 Uhr die Schüler aus den 6. Klassen unserer KGS und der Regionalen Schule Brüel sowie alle, die den gymnasialen Bildungsgang ab Klasse 7 besuchen möchten.

Wir informieren in diesen ersten Elternversammlungen über die Lernarbeit und unseren Schulalltag.

Die Schüler möchten wir mit Schnupperkursen neugierig machen auf unsere Kooperative Gesamtschule.

Wir beginnen um 10:00 Uhr mit einem marktähnlichen Treiben, bei dem es, von unseren Schülerinnen und Schülern vorbereitet, vielfältige Aktivitäten gibt. Bei schönem Wetter wird sich unser Schulhof in einen großen vorweihnachtlichen Markt verwandeln, ansonsten unsere Unterrichtsräume.

Auch in unseren Häusern stellen Schüler und Lehrer Ergebnisse ihrer Lernarbeit, Projekte und Workshops vor. Wir haben kompetente Gesprächspartner für die Berufsberatung eingeladen, und interessierte Eltern können sich zum Thema Mediensucht informieren. Aus dem naturwissenschaftlichen Unterricht zeigen wir Experimente und führen Untersuchungen durch. Geschick und Kreativität sind im Bereich Kunst und Gestaltung gefragt.

Vielfältige Versorgungsangebote werden für warme Getränke, Süßes, aber auch für Herzhafteres sorgen.

Dabei stellt auch ein möglicher neuer Essenanbieter sein Mittagsangebot für Schüler vor.

Musikalisch und mit Tanzdarbietungen werden sich neben unserer Schulband "Fluchtweg" viele Schülerinnen und Schüler mutig ihrem Publikum präsentieren.

Viele Fotos und auch Filme werden Lehrer und Schüler unserer Schule im Schulalltag und in außerunterrichtlichen Aktivitäten zeigen.

Dabei sind Tanz und Musik mit den Young Americans genauso ein Highlight wie Sponsorenlauf und Crossmeisterschaft oder Arbeitseinsätze auf dem Schulhof und im ehemaligen Hausmeisterhaus.

Allen, die wir hiermit neugierig gemacht haben, empfehlen wir

Kommen - Gucken - Staunen

M. Blumenthal
Stellvertretende Schulleiterin

### One, two, three, break!...

...So hörte sich das Pausensignal an, das in den drei Workshoptagen mit den "Young Americans" die Schulklingel der KGS Sternberg für einige von uns Schülern ersetzte. Doch nicht nur das war ein Unterschied zum Schulalltag, denn egal, wann wir dieses Signal hörten, wollten wir eigentlich gar keine Pause machen! Denn diese Euphorie, der Elan und die Aufregung zogen uns zu jeder Zeit auf den Boden der Turnhalle, der binnen dieser drei Tage in eine riesige Bühne verwandelt worden ist.

Freude, unglaublicher Spaß und das Kennenlernen von Menschen eines anderen Kontinents waren Elemente, die diese Tage gekennzeichnet haben. Doch das Allerwichtigste war, dass man völlig neue Seiten von sich, seinen Freunden und seinen Mitschülern kennengelernt hat, die man zuvor nie erahnt hätte.

Die "Young Americans" ist eine Gruppe von jungen Leuten aus den verschiedensten Regionen der Welt. Aus Kanada, Großbritannien und Irland sowie aus Deutschland und natürlich Amerika reisen die ca.40 Gruppenmitglieder seit 1960 von Land zu Land und Stadt zu Stadt, um an Schulen oder Hilfseinrichtungen einen dreitägigen Workshop zu gestalten. Durch Singen, Tanzen und Schauspielern nutzen sie diese etwas andere Art der Pädagogik, um Teamfähigkeit, Selbstvertrauen und Selbstwertschätzung zu fördern.

Unsere Zeit mit den "Young Americans" begann am Mittwoch, dem 23.10. 2013, als ihr Tourbus auf unseren Schulhof rollte. Ganz gespannt und voller Aufregung saßen wir Schüler zu dieser Zeit aber noch in den Klassen und mussten uns irgendwie konzentrieren. Um 15:00 Uhr kam dann endlich die Erlösung und man sah lauter flinke Füße über den Schulhof zur Turnhalle rennen.

Dort angekommen, stürmten ca. 170 Schüler und Schülerinnen in Richtung des Eingangs, wo wir mit Handschlägen von den Amerikanern begrüßt worden sind.

Und dann ging das ganze Spektakel so richtig los. Nach einer herzlichen Begrüßung von Seiten der Amerikaner und unserer Schulleitung erwartete uns eine kleine, aber äußerst feine Show. Mit Einzel-sowie Chorgesängen und Tanzaufführungen begannen die z.T. noch Jugendlichen ein Feuer in jedem Einzelnen von uns zu entfachen, das die darauffolgenden Tage nur so in uns brannte



und es war unglaublich schwer, still zu sitzen und einfach nur zuzusehen.

Auch die Angst davor, sich eventuell nicht verständigen zu können, wurde schnell beseitigt. Denn abgesehen von einem

verständlichen Englisch, das jeder Einzelne der "Young Americans" sprach, gab es zwei Mädchen unter ihnen, die hervorragend Deutsch sprachen und somit alles übersetzen und Unklarheiten beseitigen konnten.

So war also jegliche Angst genommen und ein kurzer Einblick in das gegeben, was uns erwartete. Dann konnten wir endlich loslegen. Inspiriert von dem Eröffnungstanz zum Titel "Turn up the music" verteilten sich ca. sechs Schüler immer auf einen Amerikaner, um diesen Tanz in Windeseile von ihm zu lernen. Etwa zehn Minuten hatten wir Zeit, um uns eine Reihe von Schritten zu merken, die uns zunächst alle ziemlich gleich erschienen. Es war nicht nur Chaos im Kopf, sondern auch, als wir zusammen mit den "Young Americans" den Tanz durchtanzten. Man sah die Verwirrung in den Gesichtern der Schüler. Aber es war lustig, denn was wir direkt zum Anfang lernten, war, niemals stehen zu bleiben, sondern einfach weiterzutanzen. Das witzige Chaos begann schon am ersten Tag. Denn wenn man sah, welche Verzweiflung, Freude und zugleich hohe Konzentration in dem Gesicht des Tanznachbarn war, konnte man nur lachen.

Als der Tanz dann "gelernt" war, wurden die Schüler getrennt. Wir waren in zwei Workshopgruppen eingeteilt, denn die Schülerzahl von 170 war nicht nur die höchste seit den vier Besuchen der Amerikaner, sondern auch eine Masse, die man nicht auf einmal im Seehotel unterbringen konnte. Neben dieser Einteilung spielte auch das Alter eine Rolle, denn jede Workshopgruppe wurde nochmals in drei Gruppen eingeteilt, die jeweils eine Farbe be-

waren die 10 - 12

kam. Gruppe grün Jährigen, die blaue bestand aus 12 - 14 Jährigen und die 15 - 17 Jährigen kamen in die violette Gruppe. Nach der Einteilung wurde dann nochmals der Tanz geübt, der, so erfuhren wir dann, unser Eröffnungstanz für die Show in nur 48 h werden sollte.

Um 17 Uhr gab

es dann die wohlverdiente Pause, die durch ein riesengroßes und köstliches Buffet, von einigen Eltern vorbereitet, perfekt abgerundet wurde. Gestärkt von Nudelsalat, Kuchen und Obst ging es dann weiter mit dem Training. Jetzt stand Singen auf dem Programm. Wichtig dabei war, dass man aus sich heraus kam und es spielte gar keine Rol-

wir sollten einfach wir selbst sein und Spaß haben. Wir hatten zuerst die Möglichkeit in unserer Gruppe, unser Lieblingslied vorzustellen, und viele Schüler erhielten kräftigen

Applaus. Wem das aber nicht so lag, der konnte direkt danach wieder beim Tanzen sein Talent unter Beweis stellen und so kam jeder auf seine Kosten. Am Abend wurden dann die Amerikaner auf ihre jeweiligen Gastfamilien aufgeteilt, in denen sie bis Samstagmorgen zu Hause waren.

Am Donnerstag hieß es dann üben, üben, üben und nach einer spaßigen Aufwärmung am frühen Morgen waren wir dazu alle in der Lage. Doch um uns mental auf den Tag vorzubereiten, begann jede Gruppe drei Stationen anzulaufen. Tanzen, Singen und schauspielerisches Talent waren dabei gefragt. Natürlich gab es auch an diesem Tag wieder ein tolles Büffet, sodass niemand hungern musste und immer genug Energie zur Verfügung hatte, die er dann schnell wieder verbrauchen konnte. Tänze wurden einstudiert, Soloauftritte geprobt und gesungen, sodass die Turnhallendecke nur so schwang. Auch dieser Tag war wieder voller Aktion, Spaß und Sport.

Am Abend, kurz vor dem Ende, bekamen wir dann unsere T-Shirts für die Show, perfekt abgestimmt in den Farben unserer jeweiligen Gruppe. Und dann war der Tag auch schon vorbei.

Am Freitag fanden dann die beiden Shows statt, die aus einem Überraschungsakt der "Young Americans" und unserem einstudierten Teil bestanden. Mit voller Begeisterung schallte der Applaus durch den Saal des Seehotels. Auch die ein oder andere Träne schoss in die Augen von einigen Eltern aus Stolz, ihr Kind "wie ausgewechselt" zu sehen und auch bei einigen Schüler, aus Bedauern, dass diese tollen Tage nun ein Ende haben mussten.

Das finanzielle Fundament, auf das dieses fantastische Projekt aufbauen konnte entstand aus den Zuwendungen der Volksund Raiffeisenbank Güstrow, des Landkreises Ludwigslust-Parchim und insbesondere unseres Schulfördervereins. Besonders der langjährigen Kontaktpflege dieses Vereins sind solche einschneidenden Erlebnisse in unserem Jugendalter zu verdanken.

Danke für offene Geldbeutel, offene Herzen und offene Begegnungen. Hoffentlich bekommen noch viele junge Menschen unserer Schule dieses Erlebnis der Selbstentdeckung.





### Kultur, Tourismus und Freizeitangebote

#### Es ist was los

### Veranstaltungen im Sternberger Seenland

Sonnabend, 09.11.13

17:00 Uhr Sternberg

Open-Air-Faschingsparty auf dem Markt

17:30 Uhr

Witzin, Parkplatz an der B 104

Nachtwanderung

Sonntag, 10.11.13

17:00 Uhr

Groß Raden, Dorfkirche

Hubertusmesse

Montag, 11.11.13

11:11 Uhr

Sternberg, Markt

Erstürmung des Rathauses durch den SCC

11:11 Uhr

Dabel, An der Feuerwehr Schlüsselübergabe an den KCD

17:00 Uhr

Brüel, Kirche

Martinsfeuer

- Theaterstück in der Kirche

anschl. Laternenumzug zum Feuerwehrgerätehaus

Donnerstag, 14.11.13

19:00 Uhr

Warin, Naturparkzentrum

**Gnadenlose Arktis** 

Lesung mit Christoph v. Fircks

Sonnabend, 16.11.13

20:11 Uhr

Dabel, Waldeslust

Karneval-Eröffnung der 58. Saison des KCD Dabel

Sonnabend, 23.11.13

19:00 Uhr

Golchen, Golchener Hof "Bauer Korl's lät Neid"

zu Gast: Wigald Boning

Tickethotline: 038483 29280

Sonntag, 24.11.13

13:00 Uhr

Brüel, Blockhütte am Roten See

Adventskranzbinden

14:00 Uhr

Golchen, Golchener Hof

Hotheater

"Bauer Korl - der Folkspfilosof"

Tickethotline: 038483 29280

Sonnabend, 30.11.13

10:00 Uhr Blankenberg Weihnachtsmarkt 13:00 Uhr

Tempzin, Klosterkirche

Adventsbasar

15:00 Uhr

Witzin, Freiwillige Feuerwehr

**Buntes Adventstreiben** 

21:00 Uhr

Brüel, Stadthalle

**Bergdisko** 

Mittwoch, 04.12.13

19:30 Uhr

Groß Raden, Archäologisches Museum

Im Angesicht des Todes -

menschliche Skelettreste aus Mecklenburg-Vorpommern

Vortrag mit: Ute Brinker

**Donnerstag, 05.12.13** 

19:30 Uhr

Kaarz, Schloss Kaarz

Vorweihnachtliche Lesung

Vereinsmitglieder lesen Weihnachtliches und Unweihnacht-

liches

Veranstaltung des Hinstorff-Förderkreises für Literatur

Tickethotline: 038483 3080

Samstag, 07.12.13

11:00 Uhr

Sternberg, Kirche und Markt

Sternberger Nikolausmarkt

Samstag, 14.12.13

10:00 Uhr

Rothen, Gutshaus Rothen, Rothener Mühle

Adventsausstellung

- das Restaurant "Zur Rothen Kelle" hat geöffnet

11:00 Uhr

Brüel, Markt

**Unser kleiner Weihnachtsmarkt** 

Sonntag, 15.12.13

10:00 Uhr

Rothen, Gutshaus Rothen, Rothener Mühle

Adventsausstellung

- das Restaurant "Zur Rothen Kelle" hat geöffnet

14:30 Uhr

Brüel, Hotel "Mecklenburger Hof"

Weihnachtskonzert mit der Mandolinengruppe Zahrens-

dorf-Brüel

17:00 Uhr

Wamckow, Dorfkirche

Adventsmusik mit dem Holzbläserquartett "ritardando"

- Änderungen vorbehalten -



### Vereine und Gewerbetreibende gestalten diesjährigen Nikolausmarkt



Vieles dreht sich beim diesjährigen Sternberger Weihnachtsmarkt rund um den Nikolaus- und das gleich aus mehrfachem Grund- der Termin ein Tag nach dem Nikolaus und natürlich, dass die Sternberger Kirche den Namen St. Maria und St. Nikolaus trägt.

Am 07. Dezember- kurz vor 11:00 Uhr wird der diesjährige Markt im wahrsten Sinne des Wortes eingeläutet, denn die Kirchenglocken werden erklingen, und darauf hinweisen, dass vor und in der Kirche, auf einem Teil des Marktplatzes und im Rathaus der Nikolausmarkt stattfindet.

Ein vorweihnachtliches Programm und vielfältige Angebote von Sternberger Vereinen und Gewerbetreibenden werden für Abwechslung und Unterhaltung sorgen- und selbstverständlich wird der Nikolaus anzutreffen sein.

Aber nicht nur Unterhaltung wird im Mittelpunkt des Tages stehen- für zünftige Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgtund ein Duft von Glühwein und Kinderpunsch gehört zu einem vorweihnachtlichen Markt ebenso dazu, wie Bratwurst vom Grill, Grünkohl- und Erbseneintopf, Schwein am Spieß und weihnachtliche Naschereien.

Für die kleinen (aber auch für die großen) Besucher Nikolausmarktes wird es vielerlei Möglichkeiten zu vorweihnachtlichen Basteleien geben.

Schon fast zur Tradition gehört der Trödelmarkt der Sternberger Tafel im Rathaussaal, und als besondere Überraschung wird die Tafel in diesem Jahr um 15:00 Uhr 10 Fahrräder versteigern.

Im Foyer des Rathaus präsentiert sich der Verein Dialog & Action Sternberg mit weihnachtlichen Angeboten, Honig aus "Lütt Acker" und mit weiteren Überraschungen. sowie der Behindertenverband Sternberg mit weihnachtlichen Basteleien - nicht nur für Kinder. Auf einem Teil des Marktes wechseln sich Imbissund Getränkeangebote mit einem Obstverkauf und mit Ständen des Schützenvereins Sternberg, des Heimatvereins und der Sternberger Touristinfo ab.

In der Sternberger Kirche erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

Vor der offiziellen Eröffnung des Weihnachtsmarktes erklingt die Walckerorgel mit weihnachtlichen melodien- und direkt nach der Eröffnung erfreut der Sternberger Seniorenchor die Besucher mit Weihnachtsliedern.

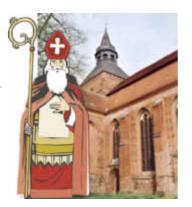
Nach der Orgelmatinee um 13:00 Uhr findet um 14:00 Uhr das große Weihnachtskonzert des Chores des Sternberger Gymnasium statt. Die Weihnachtstombola des Vereins Dialog & Action wird um 15:00 Uhr ausgelost und um 16:00 Uhr findet in der Kirche eine kleine Andacht zur "Nikolausgeschichte" statt.

Wenn das Wetter mitspielt, wird gegen 17:00 Uhr weihnachtliche Musik vom Turm der Sternberger Kirche erklingen und

im Anschluss findet eine Kirchenführung bei Kerzenschein statt.

Beendet wird der Nikolausmarkt dann mit einem Laternenumzug durch die Mühlenstr., entlang der Stadtmauer











### Liebe Kinder. Eltern und Großeltern!

Es ist wieder so weit. Die Rheumaliga und Martins Tortenschmiede laden

zum Plätzchen backen ein.

Jeder darf

seine gebackenen Plätzchen gegen einen Unkostenbeitrag mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf euch und wünschen allen viel Spaß!





### Im Angebot der Touristinfo



Brüel/ Meckl.in alten Ansichten



Die Stadtkirche St. Maria und St. Nikolai in Sternberg



Beiträge zur Sternberger Stadtgeschichte Heft 1-19



Entdeckungen auf alten Landwegen im Naturpark



Einkaufschip mit Rathaus und Kirche aus Sternberg



750 Jahre Dabel - Eine Festschrift zum Jubiläum



Rad - und Wanderkarte Sternberger Seenland



Wasserwanderkarte Obere Warnow Barnin - Bützow

### Geburtstage des Monats

### Gebeurtstage des Monats November

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat November 2013 ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft, vertreten durch die Amtsvorsteherin Britta Täufer die allerherzlichsten Glückwünsche.

zum 93. Geburtstag Frau Stamer, Anni zum 92. Geburtstag Herr Marten, Hans Frau Krause, Marianne zum 90. Geburtstag Herr Kugland, Kurt Frau Bull, Elisabeth Frau Brzezinski, Klara Herr Sambor, Edmund Frau Kowalke, Vera zum 85. Geburtstag Frau Aude, Irmgard Frau Teegler, Hildegard zum 80. Geburtstag Herr Scheffler, Herbert Frau Thorbeck, Elisabeth Herr Joseph, Siegmar Frau Kirchmann, Hildegard Frau Kraemer, Margarete Frau Saalmann, Waltraut Herr Hein, Karl-Heinz Frau Seltmann, Erika Herr Kiebart, Otto zum 75. Geburtstag Frau Kowalschuk, Gisela Herr Krüger, Klaus-Jürgen Herr Sauer, Peter Herr Wehrmeister, Klaus Herr Quenzel, Edgar Frau Fröhnel, Herta Frau Kottke, Irmgard Herr Draeger, Horst Herr Miehle, Adolf Herr Rückstadt, Werner Frau Sambol, Maria Frau Hinterland, Waltraud Herr Westburg, Siegward Herr Struck, Karl-Heinz Frau Schneider, Irmgard Frau Peglow, Elisabeth

Herr Rinner, Hans-Jürgen zum 70. Geburtstag
Frau Hahn, Margarete
Herr Ruhmich, Lothar
Herr Viehmeyer, Hans
Frau Schürer, Inge
Herr Seiberth, Franz
Herr Dehnick, Hartmut
Herr Pecuch, Manfred
Herr Schultz, Jens-Peter
Frau Nüsch, Christel

Frau Kranz, Brigitte

Frau Schultz, Hannelore zum 65. Geburtstag Frau Herlemann, Ingrid

Schwichtenberg, Rosemarie Herr Parwulski, Karl-Heinz Frau Ilbig, Monika

aus Sternberg

aus Brüel aus Zahrensdorf

aus Brüel aus Sternberg aus Sternberg aus Dabel aus Witzin

aus Sternberg aus Neu Woserin

aus Schönlage aus Sternberg aus Weitendorf aus Brüel aus Thurow aus Sternberg aus Sternberg aus Keez aus Dabel

aus Mustin aus Brüel aus Tempzin aus Borkow aus Brüel aus Ruchow aus Brüel aus Dabel aus Sternberg aus Kobrow II aus Sternberg aus Sternberg aus Borkow aus Sternberg aus Borkow aus Bolz aus Sternberg aus Nutteln

aus Brüel aus Penzin aus Weiße Krug aus Holzendorf aus Sternberg aus Brüel aus Wamckow aus Sternberg aus Dabel aus Brüel

aus Dabel

aus Sagsdorf aus Sternberg aus Friedrichswalde

aus Kukuk Frau Tomath, Ute aus Dabel Herr Lüth, Henry aus Sternberg Herr Herzberg, Jürgen zum 60. Geburtstag Frau Boße, Monika aus Kobrow I Herr Fließ, Karl-Heinz aus Bolz Frau Mix, Heidemarie aus Gustävel Frau Bohnau, Erika aus Holzendorf Herr Krause, Rudolf aus Neu Necheln Herr Logge, Bernd aus Brüel Frau Konrad, Erika aus Sternberg aus Brüel Herr Müller, Jürgen Frau Riediger, Christel aus Brüel Herr Prellwitz, Dieter aus Brüel Frau Krüger, Hannelore aus Dabel

Informationen des Bürgeramtes zur Veröffentlichung von Ju-

Einige Bürger wünschen keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt. Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Bürgeramt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

### Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste der evangelischen Kirchgemeinde Brüel

10.11., Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst Klosterkirche Tempzin\* 17.11., Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst Stadtkirche Brüel 20.11., Mittwoch, Buß- und Bettag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Radioübertragung Dorfkirche Müsselmow Gottesdienst Segnen 18:30 Uhr und Heilwerden Warmhaus Tempzin 24.11., Ewigkeitssonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Stadtkirche Brüel 14:00 Uhr Gottesdienst

29.11., Freitag

Sternberger Str. 53 19:00 Uhr Soul Café

mit Abendmahl

30.11., Samstag

18:00 Uhr Hubertusgottesdienst Dorfkirche Penzin

1.12., 1. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst Stadtkirche Brüel

### Veranstaltungen

13.11., Mittwoch

09:00 -Frühstückstreffen: Gemeinderaum Brüel

11:00 Uhr Letzte Wege -

Thema Bestattung

16.11., Samstag

09:00 Uhr Arbeitseinsatz Friedhof Tempzin

Laubharken

28.11., Donnerstag

14:30 Uhr Seniorennachmittag Gemeinderaum

30.11., Samstag

Adventsbasar in der Tempzin

Klosterkirche

### Der lebendigen Adventskalender

Beim lebendigen Adventskalender trifft sich die Nachbarschaft jeden Adventstag vor einer anderen Tür. Oft wird dabei ein Fenster des Hauses adventlich-weihnachtlich dekoriert. Das

vierundzwanzigste Türchen bildet in der Regel die Kirchentür. Diese Feiern können an privaten Wohnhäusern oder auch an öffentlichen Einrichtungen oder Geschäften stattfinden. Die Vorbereitung und Durchführung der Feier liegt in der Verantwortung des jeweiligen Gastgebers.

An den einzelnen Stationen werden vor oder auch in dem Haus Weihnachtslieder gesungen, weihnachtliche Geschichten erzählt und es gibt Zeit für Gespräche. So oder ähnlich wird auch in diesem Jahr wieder die Adventszeit in Brüel feierlich begangen. Alle Termine jeweils ab 18:30 Uhr. Jeder Gast ist herzlich willkommen.

### Hier die Termine für den lebendigen Adventskalender 2013

Fam. Klammer/Ohms Weg zum Roten See 9

02.12. Dentalstudio Klammer, Bahnhofstraße 18

03.12. Stadtbibliothek, August-Bebel-Str. 1

04.12. Tortenschmiede Oehlke, Spiegelberg 22

05.12. Friseursalon Haarmonie, August-B.-Str. 28 Taxibetrieb Pilz. Schweriner Straße 38 06.12.

08.12. Am Roten See (Shuttle Service ab Pfarrhaus)

09.12. Adventgemeinde, Schweriner Str. 7

12.12. EP: Westphal - Schweriner Str.13

mit der Brüeler Blasmusik vor dem Ladengeschäft

Freiwillige Feuerwehr, Bahnhofstraße 13.12.

14.12. Unser kleiner Weihnachtsmarkt ab 11:00 Uhr vor dem Rathaus in Brüel

15.12. Adventskonzert um 17:00 Uhr in der Kirche

17.12. Fam. Meyer und Halm, Hinstorffstraße 152

20.12. Computer & Netzwerke Prätorius

21.12. Mehrgenerationenhaus, E.-Thälmann-Str. 3

Sie möchten auch gern Gastgeber sein, um in besinnlicher Weise die Adventszeit zu begehen?

Dann melden Sie sich unter Tel.: 038483 20334

### Pastorin Anne Arnholz

### Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin - Ruchow und Groß Raden



Kirche Groß RADEN

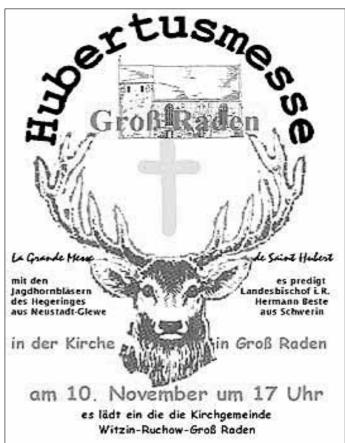


Monatsspruch im November: Lukas 17,21



Jesus Spricht: Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

10. November						
in Witzin	um 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergot tesdienst				
in Groß Raden	um 17:00 Uhr	Hubertusmesse				
rtus.						



Seit 10 Jahren feiert die Kirchgemeinde in Groß Raden die Hubertusmesse.

Zu diesem Anlass haben wir den langjährigen Landbischof der Mecklenburgischen Kirche gebetet im Jahr 2013 die Predigt in der Hubertusmesse zu halten.

11. November		
in Witzin	um 9:00 Uhr	Gesprächskreis im Pfarrhaus
in Witzin	um 17:00 Uhr	Martinsfest
12. November		3. 30
	um 14:00 Uhr	Gesprächskreis in Buchen- hof
13. November		
in Mustin	um 14:30 Uhr	Gemeinschaftsnachmittag - rund um den Kirchturm im Mustiner Dorfgemeinschaftszentrum
		Thema: "und nun schlägt's 13"

haus
Thema: "Wenn es den
Glaubenden an den Kra-
gen geht"
Christenverfolgung im Jahr
2012

		2013
14. November		
in Witzin	um 14:30 Uhr	Seniorenkreis 60plus
16. November		
in Witzin	ab 9:00 Uhr	Friedhofseinsatz - Laubhar-

um 19:30 Uhr

13. November

in Witzin

ken alle Bürger/innen sind dazu herzlich eingeladen

Gemeindeabend im Pfarr-

6 –		Nr. 11/2013
17. November		
in Witzin	um 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrau- ertag
	um 11:15 Uhr	Ehrung der Kriegsopfer am Gedenkstein auf dem Schmiedebrink mit einer An- sprache des Witziner Bür- germeisters
21. November	um 19:00 Uhr	Redezeit im Pfarrhaus Witzin
24. November	Totensonntag - Verstorbenen	- wir erinnern an unsere
in Witzin 25. November	um 10:00 Uhr	Gottesdienst
in Witzin	um 15:00 Uhr	Frühstückstreffen am Nachmittag "Wir sagen Euch an den Lieben Advent, siehe bald ein Lichtlein brennt." Eine musikalische Einstimmung in den Advent mit den Mandolinen aus Witzin
<b>26. November</b> in Boitin	um 19:30 Uhr	geselliger, meditativer und liturgischer Tanzabend
27. November in Mustin	um 14:30 Uhr	Gemeinschaftsnachmittag -rund um den Kirchturm im Mustiner Dorfgemeinschafts- zentrum Thema: "Der kleine Unter- schied, der alles verän- dert"
<b>30. November</b> in Tarnow	ab 14:00 Uhr	
	ab 14.00 Uni	Adventsmarkt der Kirch- gemeinde im Dorfgemein- schaftshaus
1. Dezember in Witzin	um 10:00 Uhr	Adventsgottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl
8. Dezember in Witzin	um 14:00 Uhr	Adventsnachmittag
<b>15. Dezember</b> in Witzin	um 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
19. Dezember in Witzin	um 14:30 Uhr	Advents-Seniorenkreis 60plus

### Wöchentliche Veranstaltungen:

am Dienstag um 19:30 Uhr Hauskreis in Witzin
Güstrower Chaussee 30
am Donnerstag um 20:00 Uhr Hausbibelkreis in Loiz
Zum Trenntsee 2

### • Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr während des Gottesdienstes (in den Ferien nach Absprache)

### • neuer Termin für die Kinderkirche:

Jeden Donnerstag von 16:00 -17:30 Uhr (außer in den Ferien) für alle Kinder (auch ungetaufte) der 1. - 6. Klasse

### Jugendkreis:

Jeden Freitag von 18:30 - 21:00 Uhr für alle Jugendlichen ab 14 Jahre (in den Ferien nach Absprache)



#### Besondere Veranstaltung für Kinder:

#### Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendkeller im Pfarrhaus

Montag: 15:00 - 18:30 Uhr
Dienstag: 15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 14:30 - 16:00 Uhr
Freitag: 15:00 - 18:30 Uhr

Über besondere Veranstaltungen informieren wir im Schau-

kasten und unter www.in-witzin.de



### Monatsspruch im Dezember

In ihm (Jesus) war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Johannes 1,4

#### **Pastor Siegfried Rau**

19406 Witzin Kietz 04, Telefon, 038481 20211, mobil 01626323506, witzin@elkm.de

### Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Sternberg

Sonntag, 10. Nov.

10:00 Uhr Gottesdienst

Montag, 11. Nov.

17:00 Uhr

Martinsfest mit Laternenumzug: an der kath. Kirche, dann Laternenumzug mit der Jugendfeuerwehr, Abschluss an der Stadtkirche am Lagerfeuer mit Teilen von Martinshörnchen und heißen Getränken

### Dienstag, 12.11. bis Mittwoch, 20. Nov.

Ökumenische Friedensdekade in der Sternberger Stadtkirche unter dem Thema "Solidarisch. Recht und Gerechtigkeit" Täglich um 12:00 Uhr Mittagsgebet (außer sonntags)

#### Freitag/Samstag, 15./16. Nov.

Jugendgasthaus für die Konfirmanden im Haus der Zukunft in Warin

Sonntag, 17. Nov.

10:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag. Abschluss der

Friedensdekade

Mittwoch, 20. Nov.

10:00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Kirche

zu Müsselmow

Donnerstag, 21. Nov.

16:00 Uhr Kinderkirche für Kinder ab 7 Jahren

Sonntag, 24. Nov.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonn-

tag mit Gedenken der Verstorbenen des ver-

gangenen Kirchenjahres

Dienstag, 26. Nov.

10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum

Sonntag, 01. Dez.

10:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Kindergottes-

dienst

Dienstag, 03. Dez.

17:00 Uhr Mini-Gottesdienst für Kinder bis 7 Jahre

Samstag, 7. Dez.

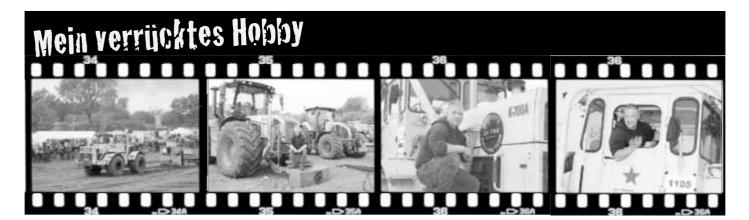
ab 11:00 Uhr Nikolausmarkt, musikalisches Programm in der

Kirche

16:00 Uhr Andacht für Kinder und Erwachsene zur Ge-

schichte von St. Nikolaus Bischof Nikolaus besucht uns

### **Pastorin Katrin Teuber**



Heute, liebe Leser beginnen wir hier im Amtsblatt mit einer neuen Rubrik. "Mein verrücktes Hobby" soll mal den Menschen gewidmet sein, die einem außergewöhnlichen Hobby nachgehen. Den Anfang macht heute der 25 jährige Jonas Schrein mit einer wirklich einzigartigen Leidenschaft. Jonas besitzt einen Traktor der Marke K-700A. Vielen Lesern ist das natürlich ein Begriff, bekannt aus der Zeit der Landwirtschaft vor der Wende. Der K-700A ist ein allradgetriebener Traktor des früher sowjetischen und jetzt russischen Herstellers Kirovets (www. kirovets-ptz.com). Der K-700 wurde seit 1962 gefertigt und ihn gibt es bis heute immer noch. Der K-700 wurde 1975 zum K-700?A weiterentwickelt, der unter anderem neben umfangreicheren Kraftstoffvorräten (zwei Tanks zu je 320 Liter Inhalt) aufgrund größerer Bereifung über eine bessere Traktion verfügte. 1975 erschien der Nachfolger K-701. Der K-701 hat ein Zwölfzylinder-Saugdiesel mit 300 PS. Die Weiterentwicklung des K-701, der K-701 M, hat einen Achtzylinder-Turbodiesel mit 335 PS, der im Motorenwerk Jaroslawl hergestellt wurde. Vom K-710 mit 500 PS wurden 1980 nur fünf Exemplare gebaut. So kann man bei Wikipedia nachlesen. Das verleiht einen Eindruck über diesen Traktor. Jonas Schrein fügt schmunzelnd hinzu: "Ist Baujahr 1988, ich habe aber noch zwei". Mir entgleisen dabei meine Mundwinkel vor erstaunen. Ich frage natürlich nach den Kosten für die Anschaffung und den Unterhalt dieses Traktors. "Zwischen 4000,00 und 8000,00 Euro kostet so eine Maschine, je nach Zustand". Das ist dem Bau- und Landmaschinenmechanikermeister aber so ziemlich egal, denn Mittlerweile ist vieles an dem Traktor umgebaut und auf einen höheren technischen Standard verändert. Auch der Motor ist aufwendig umgebaut und bringt somit die dreifache Leistung seines Originals. Somit beste Voraussetzung um an sogenannten Trecker Trecks teilzunehmen. Bis zu 10 Events besucht Jonas mit seinem Traktor. Auch über die Landesgrenzen hinaus wird gefahren. Ich frage nach dem Konzept für die Logistik "Wie machst du das, man kann doch nicht bis zu 100 Km mit dem Kasimir, wie er im Volksmund genannt wird, zu solchen Treffen fahren". Und da kommt einer seiner Sponsoren ins Spiel. Jonas ist bei der Mecklenburger Landtechnik GmbH Mühlengeez beschäftigt und

hat hier ein offenes Ohr und beste Voraussetzung für sein Hobby gefunden. "Meine Firma unterstützt mich Tatkräftig mit einer kräftigen Zugmaschine. Auf einem Tieflader wird der dann Transportiert". Der Tieflader ist ebenfalls eine Leihgabe eines Unternehmens aus Kaarz, wo Jonas auch seinen Wohnsitz hat. Geschraubt wird seit mittlerweile 5 Jahren bis teilweise tief in die Nacht in einer angemieteten Halle in Gustävel. Mit bereits 4 Jahren saß Jonas auf einem (Rasen) Traktor. Sicher wurde der berufliche Werdegang durch das Elternhaus mit geprägt, denn der Vater ist ebenfalls in der Landwirtschaft tätig. Meine Frage nach Freundin und Familie wird belächelt. "Nein, im Moment bin ich Single. Keine Zeit"! Mittlerweile bringt Jonas es auf ca. 30 Pokale, alle fein in einer Vitrine untergebracht. "Und nun wird es Zeit für mich". Ich habe Jonas abseits eines Trecker Treffen in Panten in Schleswig Holstein getroffen. "Ich bin ge-

spannt wie es heute für uns ausgeht. Wir starten in der Klasse bis 14 Tonnen". Ich wünsche viel Glück und verabschiede mich, beeindruckt von der Kraft dieses Traktors, nachdem der Dieselqualm mit einer enormen Wolke nach dem anlassen gen Himmel steigt. Jonas belegte den 1. Platz und Freund Andy Lüders, ebenfalls mit einem K-700, den 2. Platz bei dem Ausscheid. Noch ein Pokal für die Sammlung. Weiterhin viel Freude an diesem verrückten Hobby!

#### P.S. Liebe Leser!

Sollten Sie jemanden in Ihrem Bekanntenkreis haben mit der größten Zollstocksammlung, den meisten leeren Bierdosen, den größten Blumen im Garten oder ähnlichem, dann melden Sie sich bei mir, ich guck mir das mal an. Michael Schwertner

### Nachgefragt



### HALLOWEEN

Ein Brauch aus Amerika hält nun auch bei uns Einzug.

Immer noch wundern sich, gerade ältere Mitbürger über diesen Brauch, so höre ich des Öfteren von Freunden.

Daher habe ich mal bei Wikipedia nachgeschaut:

Halloween wurde ursprünglich nur in katholisch gebliebenen Gebieten der britischen Inseln gefeiert, vor allem in Irland. Von dort kam es mit den zahlreichen irischen Auswanderern im 19. Jahrhundert in die Vereinigten Staaten und gehörte zum Brauchtum dieser Volksgruppe. Aufgrund seiner Attraktivität wurde es bald von den anderen übernommen und entwickelte sich zu einem wichtigen Volksfest nicht nur in den Vereinigten Staaten und Kanada. Der Brauch, Kürbisse zum Halloweenfest aufzustellen, stammt auch aus Irland. Um böse Geister abzuschrecken, schnitt man Fratzen in Kürbisse, die vor dem Haus den Hof beleuchteten.

Bei mir vor der Tür bekamen alle maskierten Geister, Zombies, Hexen und Gespenster nach der Aufforderung "Süßes, sonst gibt's Saures" natürlich Süßes aus der eigens dafür bereit gestellten Schale mit Leckereien. Dafür durfte ich auch Bilder machen. Hier ein kleiner Auszug.



### Auf Rezeptsuche



Ich bin unterwegs zu meinem heutigen Interviewpartner. Auf dem Weg dorthin komme ich an dem markanten Wahrzeichen, der Holländerwindmühle dieser Gemeinde vorbei. Klar, wer

aus der Region rund um Sternberg kommt, weiß in welchem Ort ich heute unterwegs bin. Ich habe einen Termin bei Norbert Backhaus, Inhaber des Landhauses "Blauer Bock". Historisch gewachsen an diesem Ort, war es bereits früher als Konsumgaststätte Anlaufpunkt inmitten des Dorfes. Heute ist Dabel wahrlich kein Dorf mehr. Das Wohngebiet "Am Mattenstieg", die Schule und Feuerwehr sowie die vielen sanierten Häuser verleihen Dabel den Charakter einer Gemeinde. Ich drücke auf den Klingelknopf und vernehme nur ein laute "Es ist offen". Also hereinspaziert.



Norbert Backhaus sitzt über Papierkram. "Muss auch sein" sagt er, nachdem ich herzlich begrüßt wurde. Obwohl ich diesen Termin schon lange angemeldet habe, kriege ich gleich einen Satz, den ich sehr oft zu hören bekomme: "Es ist eigentlich ungünstig heute". Ich sage: "Ja kenne ich" und sitze bereits an einem der gemütlichen Tische im Gastraum. Abwimmeln ist nicht, denn ich weiß um die Termine bei meinen Gesprächspartnern. Norbert macht Kaffee und ich schaue mich derweil ein wenig um. Nun gesellt sich der Wirt mit dazu, die Brille mittlerweile auf der Stirn. Norbert Backhaus ist gelernter Koch. 1961 geboren, hat er nach der Schulausbildung die Lehre in Schwerin von 1978 - 1980 absolviert. Danach Erfahrungen in der Branche gesammelt, unter anderem in der HO Gaststätte "Am Markt" in Sternberg, im ehemaligen Kreiskulturhaus, in der Strandperle in Dabel sowie in der Armeeküche der NVA in Dargelütz. Dort gingen täglich bis zu 1000 Portionen über den Tisch.

1983 reifte dann der Entschluss, die ehemalige Dabeler Gaststätte käuflich zu erwerben und umzubauen. Im Zuge des Umbaus wurden Toiletten eingebaut und 1984 dann der "Blaue Bock" eröffnet. Das normale Tagesgeschäft begann und somit auch die Selbstständigkeit. Nach dann weiteren 17 Jahren wurde im Jahre 2000 zum zweiten Mal umgebaut. Es wurden Wände versetzt und es entstanden größere und hellere Räume, die Küche auf neusten Standard umgerüstet. Somit war auch die Grundlage für größere Gesellschaften geschaffen. Nebenher läuft von Dienstag bis Freitag die Essenversorgung mit einem täglich wechselnden Tagesangebot in Dabel. Partyservice außer Haus, Familienfeiern runden das Angebot ab. "Es ist viel zu tun, wir sind zu zweit und bei größeren Veranstaltungen hilft die Familie aus. Da kann es auch mal sein, dass der Betrieb im Lokal drunter leidet, da bitte ich an der Stelle um Verständnis", so

Norbert Backhaus. Highlights sind z.B. die Enten Wochen mit frischem Geflügel aus Dobbertin. Von Oktober bis zum 2.Weihnachtstag gibt es leckeren Entenbraten mit Knödeln und Rotkohl, alles frisch zubereitet. Termine sind schnell vergriffen, genauso wie für das 7-Gänge Menü. "Details entnehmen unsere Kunden dem Internet", so Norbert. Unter www.blauerbock.dabel.de stehen hier die Termine aktuell drin. Regelmäßig treffen sich einmal im Monat die Frauen aus Dabel zum Knobeln.

Und dann kommt in unserem Gespräch etwas Neues, von dem ich bisher noch nichts gehört hatte. "Zusammen mit meiner Partnerin Birgit Gredig stellen wir Blumengestecke her". Ich dachte, ich habe mich verhört und hake nach. "Wie? Blumengestecke"? frage ich. Und ich erfahre über die Leidenschaft der beiden für Gestecke aller Art und Form für Hochzeiten, Autoschmuck, Adventskränze und Trauerfeiern. Und dies nicht nur für Veranstaltungen im eigenen Lokal, sondern auch für Anlässe jeder Art nach vorheriger Beratung und Absprache. Mittlerweile ist die Kreativität der beiden auch über die Grenzen von Dabel bekannt. Interessant, denke ich so bei mir. Auf meine Frage nach einem Rezept für die Leser des Amtsblatts kommt Norbert schnell zur Sache.

### Und somit das Rezept für seine leckere Ente:

Zutaten: Eine ganze Ente, je nach Größe des Geflügels 2 - 3 Äpfel, Trockenpflaumen, Rosinen. Die Ente ausgiebig säubern und kühl stellen. Diese dann innen und außen salzen und die Füllung nach Gefühl zuckern. Nach dem Füllen der Ente muss diese nicht zugenäht werden, wie es einige tun. Nun verbleibt das Ganze mit Wasser bei ca. 170° C für ca. 2,5 - 3,0 Stunden im Ofen. Es sind keine weiteren Zutaten notwendig, die Ente muss auch nicht übergossen oder gedreht werden. In der letzten halben Stunde sollte die Ente zum Cross braten ohne Flüssigkeit im Ofen verbleiben. Von dem Fett und der Flüssigkeit aus der Bratpfanne werden dann die Soße und der Rotkohl zubereitet.

Bei entsprechender Anzahl von Teilnehmern kann man das Rezept auch gern zusammen mit Norbert Backhaus in seiner Küche nachkochen, einfach für einen Termin anrufen. Wir wünschen "Guten Appetit"

### **Auf Rezeptsuche war Michael Schwertner**









### 1. Kaarzer Apfelfest am 06.10.2013

Premiere in der Apfelplantage hinter dem Schloß in Kaarz. Das erste Apfelfest verwandelte den Kaarzer Schlosspark in einen Festgarten und es wurde rund um den Apfel Wissenswertes vermittelt und ausgetauscht. So wurden im Halbkreis um die Bühne herum Zelte und Info Stände aufgebaut. Um 11.00 Uhr begann das Fest mit der Pastorin Anne Arnholz und einem Gottesdienst, feierlich umrahmt vom Brüeler Kirchenchor. Somit begann das bunte Treiben im Apfelgarten. Alles drehte sich um die Ernte, Pflege und Verarbeitung des Apfels. An einer mobilen Saftpresse konnte man seine mitgebrachten Äpfel zu Saft pressen lassen. Die Pomologen Dr. Werner Rollwitz und Willie Brown waren vor Ort, um Apfelsorten zu bestimmen. Genau zur Mittagszeit begann auf der Bühne unter den Apfelbäumen das Schaukochen. Nachdem die Schloss Herrin Fanja Pon einen neuen Apfelbaum gepflanzt hatte, brutzelte sie die holländische Variante von Himmel und Erde (Hete Plixsen) und plauderte zusammen mit Peter Krüger vom Roten See über ihre kulinarischen Vorlieben. Bei den Gästen, die ihr Ergebnis verkosteten, kam das Traditionsgericht mit Äpfeln gut an. Bei schönstem Herbstwetter fand das Fest großen Anklang bei den vielen Besuchern. Für genug Kurzweil war in dem herrlichen Ambiente gesorgt. Kinder konnten sich beim Seil balancieren ausprobieren oder Vogelhäuschen basteln. Die Erwachsenen konnten ganz nach Wilhelm Tell mit Unterstützung der Brüeler Schützengilde auf Apfel schießen und beim Apfelwettpflücken mit Hebebühne ging es hoch hinaus. Als Wettbewerb galt es aus der Spitze des Baumes so viele Apfel wie möglich am Körper zu bergen. Musikalisch wurde das Fest von der Wariner Gruppe "Irlichter" untermalt. Mit irischem Folk sorgten sie für die entsprechende Stimmung unter den Bäumen. Großen Anklang fand das Seminar zum Thema Baumschnitt und Pflege mit Thomas Franiel. Er sorgte mit seinen Tipps für regen Zulauf, sein Vortrag war dicht umlagert. Zum Schluss des Tages wurde dann ein Wettlauf gestartet. Drei Teams wetteiferten mit einem Hindernisparcours zum Gaudi der mitfiebernden Gäste um den Sieg. Ein rundum gelungenes Fest, so die Gäste als Resümee dieser Veranstaltung. Wir hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

## Sonstiges

# Cerbstzeit ein Gedicht von Volker Koch aus Sternberg

Es malt der Herbst zu seiner Zeit die Bäume und Sträucher hübsch an. Er ist ein farbenfroher Künstler, ein einfallsreicher Malersmann.

Die Farben Gelb, Rot und Braun mag dieser Handwerksgeselle sehr, darum stellt er in seinen Farbtöpfen sie in verschiedenen Tönen her.

Die Blätter bunt gezeichnet sind mit all seinen Farben sacht.
So färbt er an den Herbsttagen, streicht sie auch über Nacht.
Oft taucht er ganze Wälder in seine leuchtenden Farben ein.
Es gibt kaum ein herrlicheres Bild, als diese Landschaft im Sonnenschein

Wenn irgendwo Sträucher und Bäume noch mit grünem Blattwerk stehen, dann hat der Maler in seiner Eile diese hier wohl übersehen.

Darum taucht er einige Tage später aufs Neue seinen Pinsel ein, betupft mit den Farben vorsichtig die Vergessenen auch noch fein.

Nur an den meisten Nadelgehölzen wird durch ihn nie etwas geschehen, die lässt der sonst eifrige Geselle ganzjährig in ihrem Grün stehen.

Die Welt erscheint nun ringsherum in völlig anderer Farbenpracht. Der Herbst war hier der Maler, hat sie so schön gemacht.



### Zweiter Platz für Alfredo Jodzeck

Ein erfolgreiches
Wochenende beim
9. Quantum-TandemCup im Brandungsangeln am 19.10.2013
in Bad Doberan für
unseren Leser Alfredo Jodzeck aus Witzin
und Andreas Schmidt
aus Güstrow. Je zwei
Angler bilden ein Team
auf einem Platz im Sektor. Als leidenschaft-



licher Angler ist dem

Witziner und seinem Teamkollegen der erste Platz nur knapp entgangen. Lediglich ein Fisch hätte zum Sieg verholfen. "Aber der 2. Platz ist auch gut", so der Alfredo Jodzeck gegenüber unserer Redaktion. Bedenkt man, dass insgesamt 150 Teams an den Start gingen. Die Bedingungen sind bei diesem Wettkampf unbedingt zu beachten. 4 Ruten, je max. 2 Haken pro Rute,

je Team. Jeder Teilnehmer muss im Besitz des Jahresfischereischeins sein und benötigt die Küstenfischereiberechtigung für Mecklenburg-Vorpommern. Geangelt wurde von 16:30 bis 21:30 Uhr. Wichtig hier: Nur natürliche Köder (Würmer, Krabben, Muscheln usw.); keine Öle, Pasten oder sonstige Duftstoffe! In unserer neuen Rubrik "Mein verrücktes Hobby" stellen wir die Angelleidenschaft des Witziners in unserer nächsten Ausgabe etwas ausführlicher vor. Na dann - Petri Heil.



### Auflösung des Kreuzworträtsels aus der Ausgabe 10/2013



### Hallo liebe Leser!



Am 30. Oktober 2013 wurde in unserer Redaktion des Amtsblatt aus den vielen richtigen Einsendungen die 5 Gewinner der Sachpreise der teilnehmenden Agrarbetriebe ermittelt. Bei der Vielzahl von richtigen Einsendungen (über 100!) ließ es sich Olaf Steinberg nicht nehmen, die Ziehung persönlich vorzunehmen. Über einen Sack Weizen der Wariner Pflanzenbau e G kann sich freuen: Willi Ferl aus Mustin, ein Bund Stroh der Agrargenossenschaft Gustävel geht an: Brigitte Dauter aus Kuhlen, ein Bund Heu der LWG Zahrensdorf geht an: M. Jantzen aus Kobrow I. Über einen Sack Erbsen der Agrargenossenschaft Brüel kann sich freuen: Karl Giesler aus Zahrensdorf und ein Sortiment Kleintierfutter der DHG Brüel geht an: Trauthild Recht aus Penzin. Wir sagen Herzlichen Glückwunsch! Für die Übergabe der Preise setzen sie sich bitte mit der Touristinfo unter der Telefonnummer 03847 444536 in Verbindung.





#### Bestattungshaus in Sternberg GmbH

Renate Kühn Institutsleiterin Am Markt 5 • 19406 Sternberg

f r Tag & Nacht 0 38 47 / 25~21

Herr O. Gemperlein ist Ihr Ansprechpartner für Dabel + Umfeld Am Mattenstieg 45, Dabel.

# FACHMANN vor Ort

Schneller ans Ziel mit unserem

### **VR-Rendite Tandem\***

1 Jahr Laufzeit mit 1,5 - 2 % p.a. für die Festgeldanlage

\*ab 10.000 €, Aufteilung der Geldanlage zu 50 % als Festgeld und 50 % Kombiprodukt (Union Investmentfonds, R+V Lebens- oder Rentenversicherung mit Einmalzahlung oder Zertifikate der DZ Bank) Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen. Besuchen Sie uns!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volks- und Raiffeisenbank eG



### **LOSGLÜCK ÜBER 2.500 EURO GEHT NACH GÜSTROW**

Stiftung Warentest lobt das Produkt der Volks- und Raiffeisenbank

Überraschte Losbesitzerin der September-Auslosung beim Gewinnsparen der Volks- und Raiffeisenbank ist Brigitte Seemann aus Güstrow. Sie wollte zuerst nicht glauben, dass es sich bei dem Anruf aus der Geschäftsstelle am Pferdemarkt um einen seriösen Anruf handelt.

Brigitte Seemann genießt ihren Ruhestand, dennoch kommt so eine Überraschung besonders in der anstehenden Vorweihnachtszeit gut an. Insbesondere ist noch ein weiteres Enkelkind unterwegs und da ist so ein Geldsegen sehr willkommen.

Etwa 50 Gewinner können sich jeden Monat über größere und kleinere Gewinne freuen und

neben der Chance auf Gewinne für den Einzelnen kommt mit den Gewinnsparlosen der Volks- und Raiffeisenbank auch Geld für die Unterstützung vieler gemeinnütziger Verbände und Vereine der Region zusammen.

Dass sich das Gewinnsparen bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken Johnt, zeigt auch ein Vergleichstest mit anderen Gewinnspielen. So kam die "Stiftung Warentest" in ihrer Zeitschrift "Test" zu folgendem Ergebnis:

"Das Gewinnsparen bietet hohe Ausschüttungen sowie gute Gewinnchancen und bei fehlendem Glück bleibt zumindest das Ersparte."



Kundenberaterin Kirsten-Annett Piechocki und Brigitte Seemann

# Informativ für Sie











### **Impressum**

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietov

Druckhaus WITTICH Druck

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster

Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax: Anzeigenannahme:

Tel - 039931/57 90 Fax: 039931/5 79-30 Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16

Fax: 039931/57 9-45 Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:

Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Außeramtlicher Teil:

Anzeigenteil: Ian Gohlke

monatlich, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte Erscheinungsweise:

im Amtsbereich verteilt

Auflage: 7.183 Exemplare

VERLAG + DRUGNUS WITTICH KG



Heimat- und Bürgerzeitungen



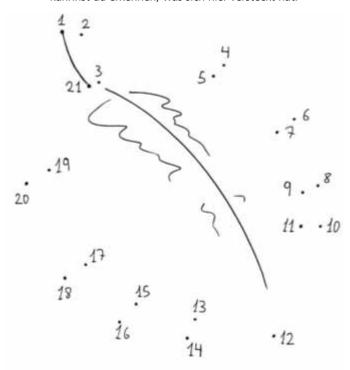
### Visitenkarte

Wenn du die Bustaben umstellst, bekommst du heraus, welchen Beruf die Visitenkartenbesitzerin hat. Viel Erfolg!



### Von Punkt zu Punkt

Wenn du die Punkte in der richtigen Reihenfolge verbindest, kannnst du erkennen, was sich hier versteckt hat.





### **Coppers Spaßseite**

Hallo Kids, hier bin ich wieder. Hier Findet ihr immer alles, was euch Spaß macht.

Bis zum nächsten Mal - natürlich in eurem Mitteilungsblatt.

Euer Copper!

### Palmen keine Bäume?

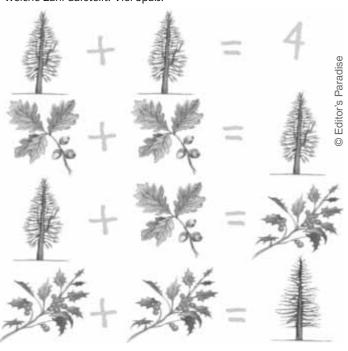
Wusstest du, dass Palmen gar keine richtigen Bäume sind. Diese nützlichen Pflanzen sind sogar stärker mit Gras verwandt als mit den Bäumen - wirklich! Das kannst du aber auch selbst herausfinden, wenn du dir einmal eine Palme genauer ansiehst. Die Palmwedel wachsen immer aus der Mitte an der Spitze des Stamms heraus, ähnlich wie bei Gräsern. Palmen haben auch keine Äste und keine richtigen Blätter. Trotzdem sind Palmen sehr nützlich. Diese sehr schnell wachsenden Pflanzen liefern mit Ihren Nüssen Nahrung, mit



Ihren Blättern Material zum Beispiel für Seile und viele andere Produkte und mit den Stämmen Brennholz.

### **Bilder-Rechnung**

Jede Zeichnung steht immer für eine bestimmte Zahl. Durch Rechnen und Tüfteln kannst du herausbekommen, welches Bild welche Zahl darstellt. Viel Spaß!



### **Hoppies Witz**

In welcher Schule gibt es keine Schüler?

Auflösungen: Rechnung - Z+Z=4 1+1=Z Z+1=3 3+3=6 Visitenkarte: Flonstin In der Baumschule.





Dies ist nur eine kleine Auswahl aus unserem umfangreichen Weihnachtsglückwunschkatalog. Gerne beraten wir Sie, um Ihnen Ihre persönliche Anzeige zu gestalten. Sprechen Sie uns an!



### **Verlag + Druck LINUS WITTICH KG**

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow

Telefon: 039931/579-0 · Fax: 039931/579-30 e-mail: info@wittich-sietow.de · www.wittich.de



# KLEINANZEIGEN

### **LITERATUR**

### Reise durch (k)ein Land

### Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailiertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto "Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel" begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Par-

teibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.

ISBN-078-3-00-28678-0



Bestellung unter:
www.wittich.de
oder
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
oder
039931/579-0

Wir beraten Sie



Wir suchen dringend
für Kaufund Pachtinteressenten

Ackerland
zu Höchstpreisen
ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466

### Sternberg - Lütjenburger Straße 1

MIETEN, PACHTEN, KAUFEN

3-Zi-Whg. OG, ca. 78 qm, HWR, Kellerraum, PKW-Einstellplatz, ab sofort zu vermieten.

Informationen unter Firmengruppe Hänsch **Tel. 03847/43080**, Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr

### DRUCKEN

### BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von

**EP:** Westphal













### **Frank Thiele**

### Orthopädie-Schuhtechnik

Niklotstraße 38 · 18273 Güstrow 03843 /21 17 66 Telefon: F-Mail: ost-f.thiele@t-online.de

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr Geöffnet: Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Anfertigung von orth. Schuhen
- Einlagen aller Art, Sporteinlagen
- med. Kompressionsstrümpfe u. Bandagen Änderungen u. Zurichtungen an
- elektronische Fußdruckmessung
- Kompetenz i. d. Diabetikerversorgung
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk
- - Konfektionsschuhen

### REISEBÜRO Kacin Blohm

**Kütiner Straße 09 •** 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07 E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de · www.reisebuero-karin-blohm.de

### Tagesfahrten ab Crivitz und Sternberg (weitere Orte auf Anfrage)

23.11.2013	Einkaufsfahrt nach Polen	25,00 €
03.12.2013	Einkaufsfahrt nach Polen	25,00 €
07.12.2013	Weihnachtsmarkt Lüneburg	30,00 €
11.12.2013	Neumünster Weihnachtsmarkt und Einkaufswelt Outletcenter	
	mit über 70 Geschäften	30,00€
14.12.2013	Weihnachtsmarkt in Kopenhagen	56,00€
	Eintritt TIVOLI 12,00 €/Abendessen Fähre 20,00 € möglich	
18.12.2013	Ente Satt und Weihnachtsmarkt in Wismar (1/2 Tag)	35,00 €
22./25.01.2014	Grüne Woche inkl. Eintritt	31,00 €
04.02.2014	Einkaufsfahrt nach Polen	25,00 €

### Begleitete Gruppenreisen 2013/2014

29.11. - 01.12.2013 Busreise zum Weihnachtsmarkt in Braunschweig ab 250.00 € 09. 05 - 23.05.2014 Flugreise USA mit Mount Rushmore &

ab 2.650.00 € Yellowstone Nationalpark, Salt Lake City

### Wohn- und Pflegezentrum "Am Walde"

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de

Molkeriebarg 1, 18276 Lohmen Telefon: 038458/300-0



ALTENund PFLEGEHEIM



man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER KRANKENund PFLEGEDIENST



BETREUTE WOHN GEMEINSCHAFT SENIORENLANDSITZ



Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

### DIE ENERGIE DES NORDENS

## Wir sind vor Ort und



In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil ab sofort zu Ihnen.



von 14.00 bis 16.30 Uhr auf dem Parkplatz Mecklenburgring.

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/Infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.

WENAG



### Stimmungsvoller Blickfang: Lichterglanz ganz ohne Kitsch



(djd/pt). Die Tage sind kurz, die Sonne zeigt sich selten am Himmel. Gerade in der dunklen Jahreszeit sehnen sich die Menschen nach Licht. Viel Freude bereitet da die Advents- und Weihnachtszeit mit ihrer stimmungsvollen Beleuchtung in den Häusern und Gärten. Doch die Zeiten meterlanger Lichterschläuche und grell blinkender Sterne sind vorbei. Der Trend bei den privaten Lichterspielen geht zu schlich-

tem, elegantem und energiesparsamem Lichterglanz. Weihnachten ganz ohne Kitsch.

Dieser Linie folgt wie schon der beliebte Shining Star seit diesem Jahr auch die moderne Weihnachtsleuchte "Shining Christmas Tree" von 8 seasons design. Der beleuchtete Tannenbaum sorgt nicht nur im Außenbereich für Akzente, sondern ist auch in den Innenräumen ein echter Blickfang. Das zeitlos schöne Leuchtobjekt gibt es in einer Höhe von 77 oder 100 Zentimetern und besteht aus hochwertigem, wetter- und UVbeständigem Polyethylen. Die Leuchte wird umweltfreundlich mit Energiesparlampen beleuchtet. Der "Shining Tree" ist unter www.lichter-kaufen.de zum Preis von 149 beziehungsweise 189 Euro (UVP) zu beziehen.



### Weihnachtsbäume aus Venzkow!

- Anzeige -

Der jährliche Weihnachtsbaumverkauf findet direkt auf der Plantage statt. Seit nunmehr 24 Jahren produziert und verkauft die Familie Musche dort Weihnachtsbäume. Der Mecklenburger Tannenhof ist weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt. Einige tausend Kunden werden jedes Jahr mit frischen Nordmanntannen, Blautannen, Fichten oder Kiefern bedient. Bäume können natürlich auch selbst geschlagen werden. Viele Stammkunden wissen die große Auswahl zu schätzen. Dabei darf der obligatorische Glühwein und ein kleiner Imbiss natürlich nicht fehlen. In der Glühweinhütte herrscht meistens reges Treiben. Die Plantage ist vom 25. November bis einschließlich 23. Dezember täglich von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr, auch an den Wochenenden, geöffnet. Das Einnetzen und Anspitzen der Bäume ist kostenlos. Jährlich ab 20. Oktober werden 5 kg-Grünschnitt-Bunde für die Grab- und Beetabdeckung angeboten. Öffnungszeiten täglich von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch











### Adventsdekoration

- selbst gefertigte Gestecke, Kränze, Sträuße ...
- individuelle Auftragsarbeiten

### Grabschmuck zum Totensonntag

- Gestecke aller Größen
- Kissen, Herzen
- Sträuße
- Schmuckgrün

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 11.30 Uhr

### Glänzende Deko-Ideen für Weihnachten Funkelnde Festtage mit Eika Kerzen / Beerentöne sind im Trend

Leuchtender Kerzenschein und glitzernde Dekorationen: Tannenbäume, Adventskränze und Festtagstafeln erstrahlen zu Weihnachten in ganz besonderem Glanz. "Metallisch-glänzende Oberflächen liegen in diesem Jahr im Trend, auch bei Kerzen", weiß Alexandra Dörschmann, Marketingleiterin bei Eika Kerzen. Das Traditionsunternehmen aus Fulda hat eigens für die Weihnachtstage die neue Glimmer-Serie entwickelt – handgefertigte Kerzen in Kugel- und Stumpenform mit funkelnder Oberfläche.

In trendigem Gold, elegantem Weiß, warmem Braun und den klassischen Weihnachtsfarben Rot und Grün veredeln die neuen Kerzen jede Dekoration – ob modern oder klassisch. "Dunkelbraune und weiße Glimmer-Kerzen kombiniert mit silbernen Kugeln sehen modern aus und haben eine warme Wirkung", rät Dörschmann. "Rote glitzernde Stumpenkerzen und Tannenzweige sind die klassische Variante." Ein weiterer Trend sind kräftige Beerentöne. Von Burgunder bis Pink Berries reicht hier die Eika-Farbpalette. Ganz neu dabei: Zyklam, ein Mix aus dunklem Rot und

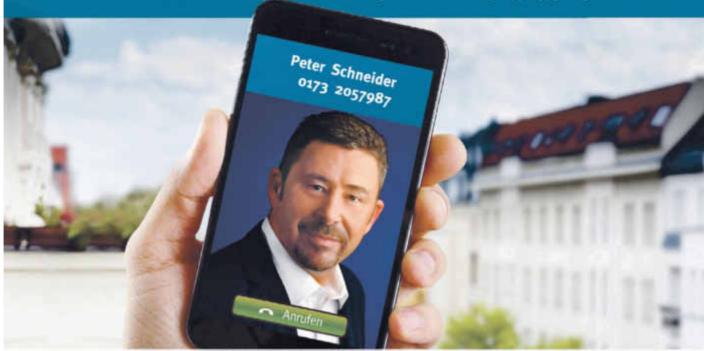
sattem Pink. "Rot bekommt so eine neue Nuance", so Dörschmann. Und die lässt sich vielfach kombinieren: Kontrastreich mit Weiß, ausgefallen mit Cappuccino. Besonders festlich wird es mit dem passenden Duft: Insgesamt 16 Duftnoten, von Maubeere bis geröstete Gewürze, verfeinern Eika Kerzen. "Gerade in der Winterzeit sind Duftserzen sehr gefragt", erklärt Dörschmann. "Sie verstärken die gemütliche Atmosphäre und sind ein Genuss für Augen und Nase." Weitere Infos: www.eika.de



Lassen Weihnachten in besonderem Glanz erstrahlen: die Glimmer-Kerzen von Eika. Foto: Eika Kerzen GmbH

### Ihre Generalagentur Peter Schneider.

Vor-dem-Pastiner-Tor 12 • 19406 Sternberg • Telefon 03847 435605



Kompetente Beratung – persönlich und nah. www.peter-schneider.gothaer.de

Gothaer



Ihr Fotostudio am Mattenstieg in Dabel

FAMILIENFOTO-TAGE 30.Nov. & 1.Dez. 2013 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin! Mobil: 0171-5249647

Shooting, 6 Fotos 13x18 & Foto-CD 45,- €uro

